

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Ottenbach

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Ottenbach

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

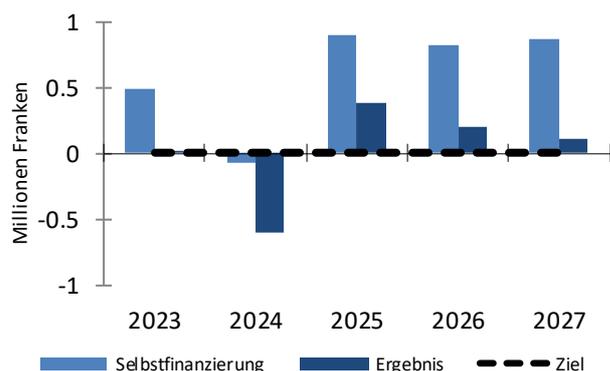
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die im Budget 2024 vorgesehenen überproportionalen Kostensteigerungen (Soziales und Bildung), die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 17,6 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Hallenbad, Schulraum, Zentrumsgestaltung, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 0,1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 3,0 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 6,3 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um 12,9 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von 1,2 Mio. Franken, was einer durchschnittlichen Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird in der Planung mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten kann aktuell noch von stabilen Tarifen ausgegangen werden, im Wasser und Abwasser steigen die Schulden jedoch stark an.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Finanzierung Konsumaufwendungen

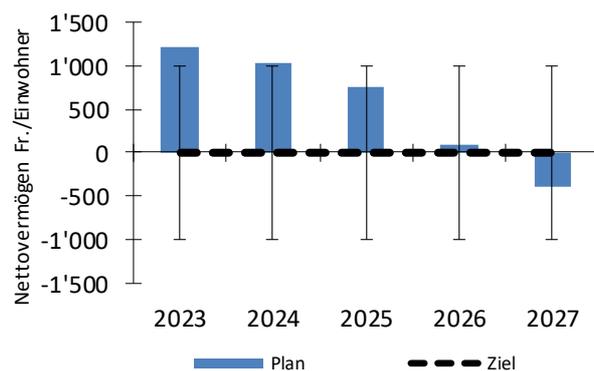
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist mit Ausnahme von 2024 möglich. Die Selbstfinanzierung erreicht lediglich einen sehr tiefen Wert.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

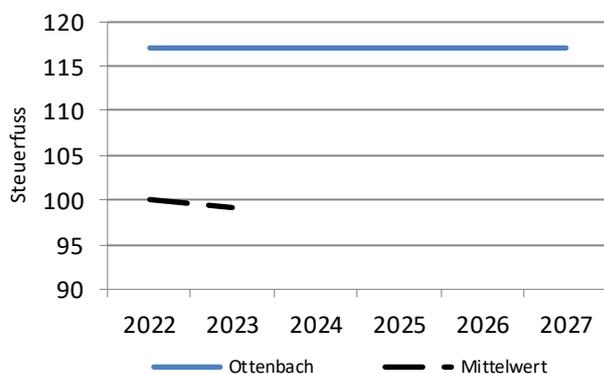
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche innerhalb der gewünschten Bandbreite liegt.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

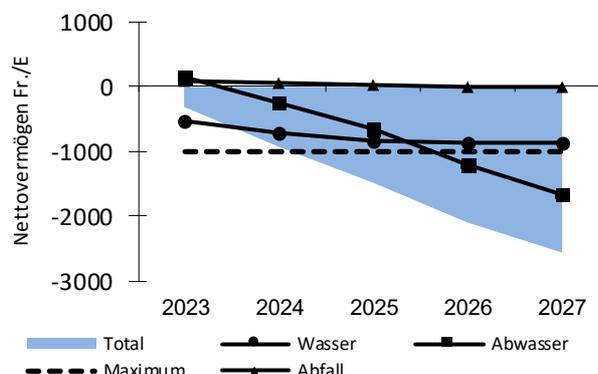
Steuerhaushalt



In der Planung wird von einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 117 % ausgegangen.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Im Wasser und Abwasser nimmt die Verschuldung aufgrund der hohen Investitionen stark zu.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Jährliche Finanzierung der Konsumauswendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll jährlich mindestens die Konsumausgaben finanzieren können. Als Untergrenze für die Selbstfinanzierung wird ein Wert von Null Franken angesehen.

Messgrösse

1. Selbstfinanzierung > 0
2. Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im konsolidierten Steuerhaushalt soll zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner liegen.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Die Steuerbelastung soll eine stabile Entwicklung aufweisen. Unter Berücksichtigung des mittel-/langfristigen Rechnungsausgleichs sollte der Steuerfuss möglichst tief liegen.

Messgrösse

Stabiler Steuerfuss

Durchsetzung der kostendeckenden Verursacherfinanzierung

Die Nettoschuld der Gebührenhaushalte soll bei insgesamt Fr. 1'000.- je Einwohner begrenzt werden. Wird die maximale Nettoschuld während längerer Zeit überschritten, sind Tarifierhöhungen angezeigt.

Messgrösse

Nettoschuld Gebührenhaushalte total max. 1'000 Franken je Einwohner

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Am Ende der Planung kann die Erfolgsrechnung zwar ausgeglichen werden, zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind jedoch Verbesserungen von jährlich 0,8 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Verbesserungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Insbesondere die im Budget 2024 vorgesehenen, im Vergleich zur Rechnung 2022 deutlichen Aufwandsteigerungen sind kritisch zu verfolgen. Gelingt im Haushaltvollzug keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung um sechs bis sieben Prozentpunkte höher angesetzt werden.

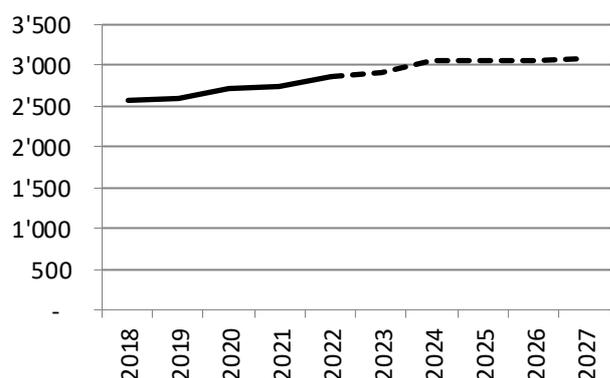
Am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche jedoch innerhalb der gewünschten Bandbreite liegt. Dennoch ist eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung notwendig, um die rasche Schuldenzunahme zu bremsen. Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, kann die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden. Weil mehr als die Hälfte der Schuldenzunahme auf die Gebührenhaushalte Wasser und Abwasser zurückzuführen ist, sind in beiden Haushalten mittelfristig Gebührenerhöhungen zu erwarten.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan von einer höheren Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'990
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'808
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'818
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-486
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-6'304

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Teilsanierung Hallenbad
- Schulraumplanung, Erweiterungsbau
- Dorfplatz-/Zentrumsgestaltung
- Neubau Aussensportanlage Schule

Kennzahlen

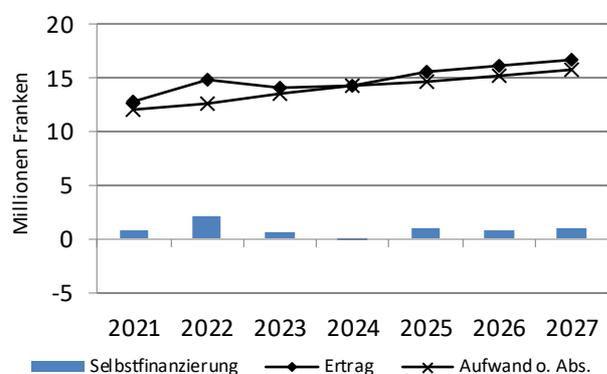
Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	-399
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	5'302
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		34%

Finanzvermögen

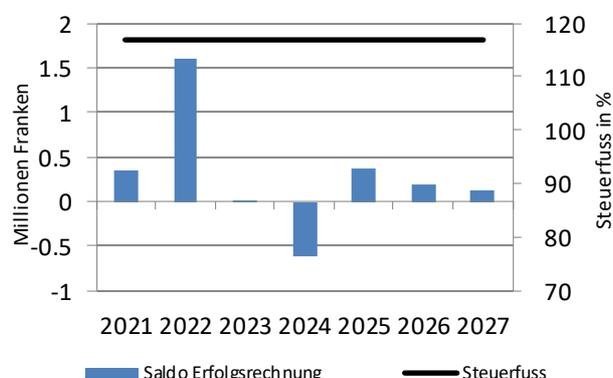
- Heizungsersatz Neuhof und Jonenstr. 3b
- PV-Anlage Gemeindesaal

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielweise für **Soziales** sowie die höhere **Schülerzahl** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,1 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 16,3 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 3,0 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 8,8 Mio. Franken lediglich zu 34 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 1,2 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Verschuldung entspricht.

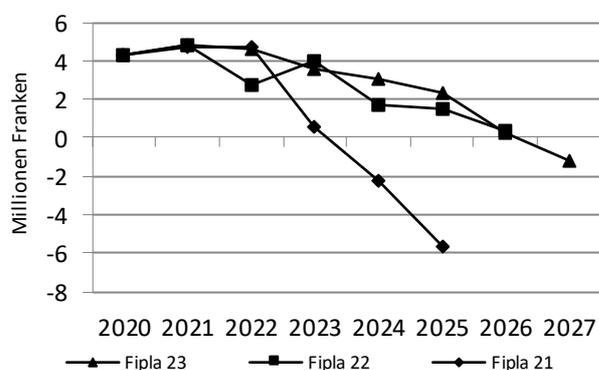
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine ähnlich hohe Nettoschuld.

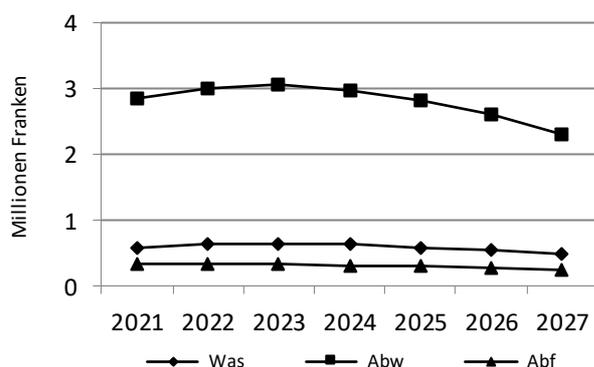
In der Erfolgsrechnung wird mit höheren (Netto-) Aufwendungen gerechnet (v.a. Soziales und Bildung). Die höheren Steuererträge werden durch weniger Ressourcenausgleich (Konjunktur) kompensiert. Insgesamt resultiert eine tiefere Selbstfinanzierung.

Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt ist um 0,4 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	663	538	-64
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'894	-6'169	-270
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'231	-5'631	-334
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	487	2'292	241
Kostendeckungsgrad (2027)		90%	67%	88%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		35%	9%	-24%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	158	180	61

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

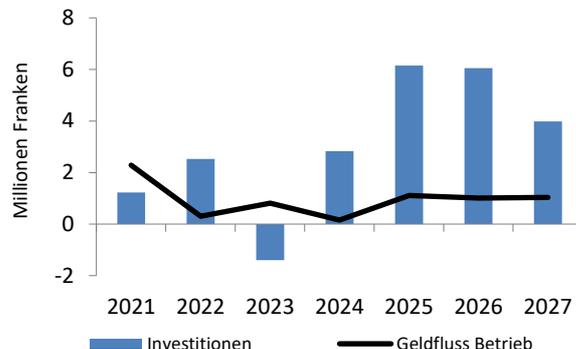
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	steigende Verschuldung
Abwasser	stabil	starke Schuldenzunahme
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			2'736
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		4'128	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-17'141		
- Finanzvermögen	-487	-17'628	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-3'000		
- Neuaufnahme Schulden	15'900		
- Veränderung Anlagen	3	12'903	
Veränderung Liquide Mittel			-597
Liquide Mittel (31.12.2027)			2'139
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			53
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.9%	17'909

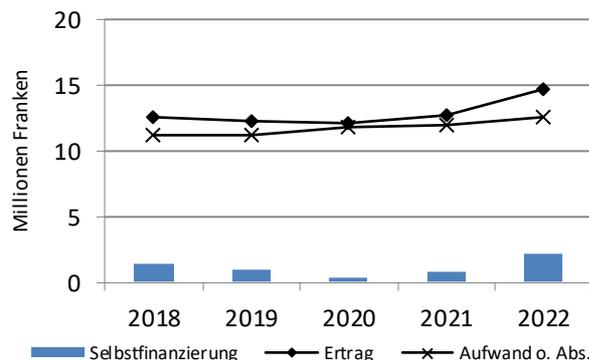


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 4,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 17,6 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 13,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinsten Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 12,9 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 17,9 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

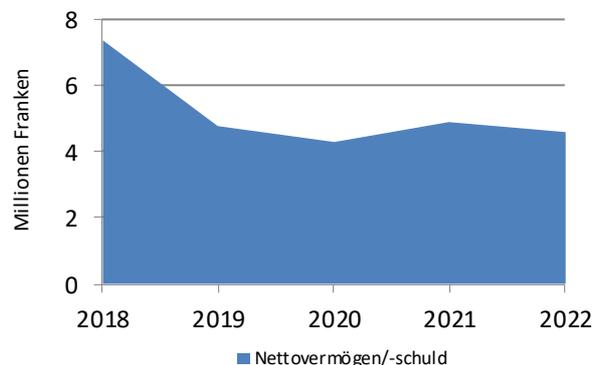
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nachdem die Selbstfinanzierung in den Jahren 2019 bis 2021 auf einem vergleichsweise tiefen Niveau lag, konnte im vergangenen Jahr vor allem dank höheren Erträgen aus ordentlichen Steuern eine angemessene Selbstfinanzierung erzielt werden. Seit 2018 sind ausserdem anhaltend hohe Grundstückgewinnsteuern eingegangen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den eher überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 7,7 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 5,7 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 74 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen von 0,7 Mio. Franken resultiert ein Haushaltdefizit von 1,3 Mio. Franken. Das Nettovermögen wurde reduziert und beträgt per Ende 2022 rund 4,6 Mio. Franken, was immer noch einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Ein Vergleich der Abschlüsse 2022 zeigt überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen für die Primarschule (inkl. Hallenbad, Kita und Spielgruppe) und Pflegefinanzierung Spitex.

Mit 2,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 rund 1,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Insbesondere höhere Erträge aus ordentlichen Steuern (Steuern Rechnungsjahr und frühere Jahre sowie Aktive Steuerauscheidungen) sowie etwas mehr Ressourcenausgleich sind für die Zunahme verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere (Netto-)Aufwendungen v.a. im Bereich Allgemeine Verwaltung. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (14,4 %) liegt auf einem gut durchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2022 beträgt die Steuerkraft ca. 76 % vom kant. Mittelwert. Weil die Differenz zum kant. Mittelwert im vergangenen Jahr kleiner geworden ist, wird der Ressourcenausgleich (ohne Sekundarschule) im Jahr 2024 voraussichtlich rund 0,2 Mio. Franken tiefer ausfallen als der im Jahr 2022 ausbezahlte Betrag auf Basis von 2020. Bei den Gebührenhaushalten hat die Verschuldung im Wasserwerk trotz aufwandseitiger Verbesserungen weiter zugenommen. Im Abwasser wandelte sich die Nettoschuld dank hoher Anschlussgebühren wieder in ein Nettovermögen und beim Abfall zeigt sich weiterhin eine komfortable Situation.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'659	2'177	7'836
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-7'690	-2'354	-10'045
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-2'031	-178	-2'209
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	723	-	723
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'308	-178	-1'486
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	1'614	-248	1'365
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	5'681	1'396	7'076
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		74%	92%	78%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Ottenbach

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung						
Ottenbach	2'847	2'900	3'040	3'050	3'060	3'070
Schülerzahlen						
- Kindergarten	54	47	67	75	74	73
- Primarschule	181	193	195	191	186	191
Total	235	240	262	266	260	264

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 177%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2021 - 2026		2021 - 2036	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	14.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-4.8%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.0%	-0.4%	-6.1%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	7.8%	1.6%	25.7%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.8%	1.9%	4.8%	0.3%	0.3%	0.3%	1.5%
Bevölkerung und Teuerung	6.6%	4.1%	6.9%	1.4%	1.5%	1.6%	3.1%
Bevölkerung und nominales BIP	9.2%	4.9%	8.8%	3.0%	3.1%	3.2%	4.6%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 10. Mai 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	486	-78	897	819	866	2'990						
Nettoinvestitionen VV		-1'531	-364	-1'671	-2'862	-2'380	-8'808						
Veränderung Nettovermögen		-1'045	-442	-774	-2'043	-1'514	-5'818						
Nettoinvestitionen FV		-10	-177	-299	-	-	-486						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'055	-619	-1'073	-2'043	-1'514	-6'304						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		13'326	2'790	14'064	2'987	14'537	3'084	14'950	3'184	15'377	3'287	3.6%	4.2%
Fiskalbereich		25	7'132	25	7'738	29	8'067	29	8'211	29	8'465	3.3%	4.4%
Grundstückgewinnsteuern			1'000		1'000		800		800		800		-5.4%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'701		2'047		3'242		3'395		3'633		7.7%
Abschreibungen VV		467		530		521		617		751			12.6%
Interne Verrechnungen		399	399	444	444	455	455	465	465	475	475		4.5%
Finanzaufwand/-ertrag		117	332	87	325	74	344	157	365	301	386		26.7%
Buchgewinne/-verluste		1											3.9%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		14'335	14'353	15'150	14'542	15'615	15'992	16'218	16'420	16'933	17'047	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		19		-608		377		202		114		104	
Abschreibungen		467		530		521		617		751		2'886	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	486		-78		897		819		866		2'990	
Steuerfuss		91%		91%		91%		91%		91%			
Einfacher Staatssteuerertrag		7'500		8'000		8'330		8'475		8'740		3.9%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo					5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-195	-846	106	-6	29					-912		
Ergebnis aus Finanzierung		214	239	270	207	86					1'016		
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-					-		
Rechnungsergebnis		19	-608	377	202	114					104		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto					5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		1'531	364	1'671	2'862	2'380					8'808		
Finanzvermögen (FV)		10	177	299	-	-					486		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'606		13'099		13'158		13'226		13'279		-15%	
Verwaltungsvermögen		12'643		12'477		13'627		15'872		17'500		38%	
Fremdkapital			12'057		9'992		10'824		12'935		14'503	20%	
Eigenkapital			16'192		15'584		15'961		16'163		16'277	1%	
Total		28'248	28'248	25'576	25'576	26'785	26'785	29'098	29'098	30'780	30'780	9%	
Nettovermögen/-schuld		3'549		3'107		2'334		291		-1'224			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		3.5%		-0.6%		5.8%		5.1%		5.2%		↓	3.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		32%		-21%		54%		29%		36%		↓	34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.0%		0.5%		1.3%		→	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'224		1'022		765		95		-399		→	541 ø

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		327	234	214	193	170	1'137						
Nettoinvestitionen VV		-569	-2'103	-1'957	-2'102	-1'602	-8'333						
Haushaltüberschuss/-defizit		-242	-1'869	-1'743	-1'909	-1'432	-7'196						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		911	1'243	1'033	1'276	1'053	1'288	1'073	1'300	1'093	1'311	4.7%	1.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		24	19	39	30	50	29	62	28	74	26	33.2%	7.5%
Abschreibungen VV		270		370		418		463		569		20.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		66	9		136		204		271		399		
Total		1'271	1'271	1'442	1'442	1'521	1'521	1'598	1'598	1'736	1'736	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		270		370		418		463		569		2'090	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		57		-136		-204		-271		-399		-953	
Selbstfinanzierung		327		234		214		193		170		1'137	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		105%		91%		87%		83%		77%		87%	
Eigenfinanzierungsgrad		81%		58%		45%		35%		28%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		844	275	2'378	275	2'232	275	2'277	175	1'777	175		
Nettoinvestitionen VV		569		2'103		1'957		2'102		1'602		8'333	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'979		6'712		8'251		9'890		10'923		119%	
Fremdkapital	1)		949		2'818		4'561		6'470		7'903	733%	
Spezialfinanzierung			4'030		3'895		3'690		3'420		3'021	-25%	
Total		4'979	4'979	6'712	6'712	8'251	8'251	9'890	9'890	10'923	10'923	119%	
Nettovermögen/-schuld		-949		-2'818		-4'561		-6'470		-7'903			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		25.9%		17.9%		16.2%		14.5%		12.7%		↗	17.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		57%		11%		11%		9%		11%		↓	14% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.7%		1.6%		2.6%		3.6%		↘	1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-327		-927		-1'495		-2'114		-2'574		↓	-1'488 ø

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	144	139	131	126	123	663
Nettoinvestitionen VV	-230	-771	-557	-236	-100	-1'894
Haushaltüberschuss/-defizit	-86	-632	-426	-110	23	-1'231

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	276	13	295	14	299	14	303	14	308	14	1.4% 1.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	59		43		45		47		48		3.9%
Gebührenertrag		474		474		478		481		485	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	10	3	16	5	21	5	24	4	24	4	24.6% 9.5%
Abschreibungen VV	130		161		164		173		182		8.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	14			22		33		47		59	
Total	489	489	515	515	529	529	547	547	562	562	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	130		161		164		173		182		811
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	14		-22		-33		-47		-59		-147
Selbstfinanzierung	144		139		131		126		123		663

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	103%	96%	94%	91%	90%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	30%	22%	19%	17%	15%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	249	249	251	253	255	0.8% 1.5%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	380	150	921	150	707	150	336	100	200	100	
Nettoinvestitionen VV	230		771		557		236		100		1'894

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	2'180		2'790		3'182		3'245		3'163		45%
Fremdkapital		1'531		2'164		2'589		2'699		2'676	75%
Spezialfinanzierung		648		626		593		546		487	-25%
Total	2'180	2'180	2'790	2'790	3'182	3'182	3'245	3'245	3'163	3'163	45%
Nettovermögen/-schuld	-1'531		-2'164		-2'589		-2'699		-2'676		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	29.5%	28.1%	26.5%	25.2%	24.4%	↑ 26.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	63%	18%	24%	53%	123%	↓ 35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.5%	2.2%	3.3%	3.9%	4.0%	↘ 3.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-528	-712	-849	-882	-872	↓ -768 ø

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	187	110	97	82	63	538
Nettoinvestitionen VV	-279	-1'262	-1'330	-1'796	-1'502	-6'169
Haushaltüberschuss/-defizit	-92	-1'153	-1'233	-1'714	-1'439	-5'631

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	128	24	232	60	236	60	239	61	243	62	1.4% 1.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	251		258		266		273		281		2.9%
Gebührenertrag		540		540		544		548		552	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	13	15	22	23	28	22	36	21	47	20	38.2% 7.4%
Abschreibungen VV	134		201		246		278		375		29.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	52			92		149		196		312	
Total	579	579	714	714	775	775	826	826	946	946	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	134		201		246		278		375		1'234
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	52		-92		-149		-196		-312		-696
Selbstfinanzierung	187		110		97		82		63		538

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	110%	87%	81%	76%	67%	82%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	79%	58%	41%	31%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	174	174	176	177	178	0.8% 1.5%
Gebührensatz (Fr./m ³)	3.10	3.10	3.10	3.10	3.10	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	404	125	1'387	125	1'455	125	1'871	75	1'577	75	
Nettoinvestitionen VV	279		1'262		1'330		1'796		1'502		6'169

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'657		3'718		4'802		6'320		7'447		180%
Fremdkapital		-384		769		2'001		3'716		5'155	-1443%
Spezialfinanzierung		3'041		2'949		2'800		2'604		2'292	-25%
Total	2'657	2'657	3'718	3'718	4'802	4'802	6'320	6'320	7'447	7'447	180%
Nettovermögen/-schuld	384		-769		-2'001		-3'716		-5'155		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	32.3%	17.6%	15.5%	13.0%	9.9%	↗ 17.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	67%	9%	7%	5%	4%	↘ 9% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.1%	0.9%	2.4%	4.4%	↘ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	132	-253	-656	-1'214	-1'679	↘ -734 ø

Abfallwirtschaft		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-4	-14	-15	-15	-16	-64						
Nettoinvestitionen VV		-60	-70	-70	-70	-	-270						
Haushaltüberschuss/-defizit		-64	-84	-85	-85	-16	-334						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		197	12	205	9	207	9	210	9	213	9	1.4%	1.4%
Gebührenertrag			180		180		183		186		188		1.1%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	2	1	3	2	2	2	2	2	2	>50%	5.2%
Abschreibungen VV		5		8		8		12		12			23.5%
Veränderung Spezialfinanzierung			9		22		22		28		28		
Total		203	203	213	213	217	217	225	225	228	228	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		5		8		8		12		12		45	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-9		-22		-22		-28		-28		-109	
Selbstfinanzierung		-4		-14		-15		-15		-16		-64	
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		95%		90%		90%		88%		88%		90%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		83%		77%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'286		1'286		1'305		1'325		1'345		1.5%	1.5%
Gebührensatz (Fr./EFH)		140.00		140.00		140.00		140.00		140.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		60	-	70	-	70	-	70	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		60		70		70		70		-		270	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		143		205		268		325		313		119%	
Fremdkapital	1)		-199		-114		-30		56		72	-136%	
Spezialfinanzierung			341		320		297		270		241	-29%	
Total		143	143	205	205	268	268	325	325	313	313	119%	
Nettovermögen/-schuld		199		114		30		-56		-72			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		-2.1%		-7.3%		-7.6%		-7.8%		-8.1%		↓	-6.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-7%		-20%		-21%		-22%		k.A.		↑	-24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-0.8%		-0.4%		-0.1%		0.2%		↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		68		38		10		-18		-23		→	15 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	813	156	1'111	1'012	1'035		4'127					
Nettoinvestitionen VV		-2'100	-2'467	-3'628	-4'964	-3'982		-17'141					
Veränderung Nettovermögen		-1'287	-2'311	-2'517	-3'952	-2'947		-13'014					
Nettoinvestitionen FV		-10	-177	-299	-	-		-486					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'297	-2'488	-2'816	-3'952	-2'947		-13'500					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		14'262	14'865	15'123	15'049	15'619	16'481	16'051	16'890	16'499	17'497	3.7%	4.2%
Abschreibungen VV		737		900		939		1'081		1'320		15.7%	
Interne Verrechnungen		399	399	444	444	455	455	465	465	475	475	4.5%	4.5%
Finanzaufwand/-ertrag		140	351	125	355	125	374	219	392	375	412	27.9%	4.1%
Buchgewinne/-verluste		1											
EK-Fonds, Aufwertungen VV		66	9		136		204		271		399		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		15'606	15'625	16'592	15'984	17'137	17'513	17'816	18'017	18'669	18'783		
Rechnungsergebnis		19		-608		377		202		114			104
Abschreibungen		737		900		939		1'081		1'320			4'976
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		57		-136		-204		-271		-399			-953
Selbstfinanzierung	1)	813		156		1'111		1'012		1'035			4'127
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-191	-837	128		28		77					-795
Ergebnis aus Finanzierung		210	230	249		173		37					899
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-					-
Rechnungsergebnis		19	-608	377		202		114					104
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		2'100	2'467	3'628		4'964		3'982					17'141
Finanzvermögen (FV)		10	177	299		-		-					486
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		814	156	1'111		1'012		1'035					4'128
Geldfluss aus Investitionen		1'389	-2'840	-6'151		-6'044		-3'982					-17'628
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	4'803		5'100		3'000					12'903
Veränderung flüssige Mittel		2'203	-2'684	-237		68		53					-597
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'606		13'099		13'158		13'226		13'279			-15%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'994		2'311		2'071		2'139		2'192			-56%
Verwaltungsvermögen (VV)		17'622		19'189		21'879		25'762		28'424			61%
Fremdkapital			13'005		12'809		15'385		19'405		22'405		72%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			5'009		5'009		9'809		14'909		17'909		258%
Eigenkapital			20'222		19'479		19'651		19'582		19'297		-5%
Total		33'228	33'228	32'288	32'288	35'037	35'037	38'988	38'988	41'703	41'703		26%
Nettovermögen/-schuld		2'600		289		-2'227		-6'180		-9'126			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	117%		117%		117%		117%		117%			
Selbstfinanzierungsanteil		5.3%		1.0%		6.6%		5.9%		5.8%		↓	4.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		39%		6%		31%		20%		26%		↓	24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.1%		0.1%		0.6%		1.5%		→	0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		897		95		-730		-2'019		-2'973		↓	-946 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'586	813	156	908	280	51
Nettoinvestitionen VV	-2'491	-2'100	-2'467	-875	-724	-812
Veränderung Nettovermögen	95	-1'287	-2'311	33	-444	-760
Nettoinvestitionen FV	-	-10	-177	-	-3	-58
Haushaltüberschuss/-defizit	95	-1'297	-2'488	33	-447	-818

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'998	-5'515	-5'575	-1'756	-1'902	-1'834
Nettokosten Schule	-4'731	-4'959	-5'429	-1'662	-1'710	-1'786
Nettokosten Finanzen und Steuern	-375	-404	-455	-132	-139	-150
Total Aufwand (netto)	-10'104	-10'879	-11'459	-3'549	-3'751	-3'769
Direkte Gemeindesteuern	7'901	7'107	7'713	2'775	2'451	2'537
Grundstückgewinnsteuern	1'560	1'000	1'000	548	345	329
Direkter Finanzausgleich	2'158	2'701	2'047	758	931	674
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	90	90	91	31	31	30
Total Ertrag (netto)	11'708	10'897	10'851	4'113	3'758	3'570
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'604	19	-608	563	6	-200
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	759	737	900	267	254	296
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 222	57	-136	78	20	-45
Selbstfinanzierung	2'586	813	156	908	280	51
Überträge in Investitionsbereich	-	1	-	-	0	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -669	-	-	-235	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'609	-	-	-565	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	307	814	156	108	281	51
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'491	-2'100	-2'467	-875	-724	-812
Finanzvermögen (FV)	-	-10	-177	-	-3	-58
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-1	-	-	-0	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -31	3'500	-196	-11	1'207	-64
Geldfluss aus Investitionen	-2'522	1'389	-2'840	-886	479	-934
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'000	-	-	-702	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-222	-	-	-78	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'220	-	-	-780	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-4'435	2'203	-2'684	-1'558	760	-883

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	99	84	77	-15%	-22%	-9%
- Allgemeine Dienste	346	304	275	-12%	-20%	-9%
- Verwaltungsliegenschaften	18	34	16	88%	-13%	-54%
- Übriges	22	18	16	-17%	-26%	-10%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	12	11	10	-15%	-18%	-4%
- Allgemeines Rechtswesen	110	114	103	4%	-6%	-10%
- Feuerwehr	81	87	78	7%	-3%	-10%
- Übriges	20	18	19	-10%	-3%	7%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'297	17'696	17'070	9%	5% !!	-4%
- Primarschule (je Schüler)	21'277	21'385	21'973	1%	3% !!	3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	67	80	72	19%	6%	-11%
- Sport und Freizeit	2	3	3	28%	8%	-15%
- Übriges	0	0	0	-2%	-6%	-5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	103	101	104	-2%	1%	3%
- Pflegefinanzierung Spitex	176	175	198	0%	13% !	13%
- Übriges	40	39	42	-3%	5%	9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	94	100	91	7%	-4%	-10%
- Familie und Jugend	145	197	214	36%	48% !!	9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	121	138	121	15%	1%	-12%
- Fürsorge, Übriges	88	84	133	-4%	51% !!	58%
- Übriges	58	155	138	169%	139% !!	-11%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	95	81	42	-15%	-55%	-47%
- Übriges	93	93	89	1%	-4%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	165	169	169	2%	3%	0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	221	200	235	-10%	6% !	18%
- Abfallwirtschaft (brutto)	68	70	70	3%	3%	0%
- Übriges	45	59	66	32%	48% !	12%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	7	8	5%	8%	3%
- Übriges	-85	-80	-80	-6%	-6%	-1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-13	-11	-16	-19%	23%	53%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-30	-11	-8	-64%	-72% !	-23%
- Planmässige Abschreibungen VV	175	161	174	-8%	0%	8%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'756	1'902	1'834	8%	4%	-4%
Nettokosten Kindergarten	309	287	376	-7%	22%	31%
Nettokosten Primarschule	1'353	1'423	1'409	5%	4%	-1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'662	1'710	1'786	3%	7%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'417	3'612	3'620	6%	6%	0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	132	139	150	6%	14%	7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'549	3'751	3'769	6%	6%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	454	438	474	-3%	5%	8%
Total Kosten	4'003	4'190	4'244	5%	6%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'847	2'900	3'040	2%	7%	5%
Kindergartenschüler	54	47	67	-13%	24%	43%
Primarschüler	181	193	195	7%	8%	1%
Gesamtzahl Schüler	235	240	262	2%	11%	9%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Ottenbach (1'000 Fr.)

10.10.2023

Gemeinde Ottenbach (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	291	-2'000	60	110	-	-	-1'539
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'240	2'214	1'026	2'752	2'380	415	10'027
3 = Wunsch	-	150	585	-	-	860	1'595
Total	1'531	364	1'671	2'862	2'380	1'275	10'083

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-130	489	350	200	-100	-	809
2 = Nachhol-/Entwicklung	360	282	207	36	200	641	1'726
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	230	771	557	236	100	641	2'535

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	255	874	895	585	75	15	2'699
2 = Nachhol-/Entwicklung	24	388	435	1'191	1'307	-	3'345
3 = Wunsch	-	-	-	20	120	-	140
Total	279	1'262	1'330	1'796	1'502	15	6'184

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	60	70	70	70	-	-	270
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	60	70	70	70	-	-	270

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Ottenbach	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	10	177	299	-	-	-	486
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	10	177	299	-	-	-	486

Gesamttotal Gemeinde Ottenbach	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	2'110	2'644	3'927	4'964	3'982	1'931	19'558

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Verwaltungsvermögen													
Behörden und Verwaltung - Steuerhaushalt													
1 Lärmrechtliche Sanierung Gemeindesaal	INV00004	3	0	GDE	20							100	100
2 Heizungssanierung VV		2	0	GDE	20		10	89					99
Feuerwehr													
3 Brandschutzkleider Ersatzbeschaffung		2	0	GDE	8					49			49
4 Subvention GVZ Ersatzbeschaffung Brandschutzkleider		2	0	GDE	8					-17			-17
5 Erst-Einsatzfahrzeug Ersatzbeschaffung		3	0	GDE	15							300	300
6 Subvention GVZ Ersatzbeschaffung Erst-Einsatzfahrzeug		3	0	GDE	15							-140	-140
Bildung													
Schulliegenschaften													
7 Teilsanierung Hallenbad gemäss Vorprojekt	INV00111	2	0	GDE	33			85	300	2'200	2'200		4'785
8 Projekt Schulraumplanung, Erweiterungsbau	INV00087	2	0	GDE	33	183	1'000	1'800					2'983
9 Versetzung Tartanbahn, Neubau Aussensportanlage		3	0	GDE	30				550				550
10 Sanierung Hartplatz Turnhalle inkl. Aufhebung Weitsprunganla	INV00112	3	0	GDE	30			150					150
11 Gebäude- und Fenstersanierung Oberdorf und Chappeli 2		3	0	GDE	20							300	300
12 Sanierung Dach- und Gebäudehülle Oberdorf (ohne Fenster)		3	0	GDE	20							300	300
13 Flutlichtanlage Obere- und Untere Spielwiese	INV00088	2	0	GDE	20		50						50
14 Bauliche Massnahmen Schul- und Handarbeitszimmer	INV00089	2	0	GDE	20		28						28
15 Mobiliar neues Schulzimmer Chappeli 2	INV00090	2	0	GDE	8		32						32
16 Umnutzung Rosa Haus für Krippe (Mietobjekt)	INV00084	2	0	GDE	20	13	50						63
17 Umnutzung Rosa Haus für Krippe (Mietobjekt)	INV00084	2	0	GDE	8		5						5
Sport und Freizeit													
18 Sanierung Kugelfang (Zwillikerstrasse)	INV00006	2	0	GDE	30							400	400
19 Schiessanlage O/J Anteil an Sanierungskosten		3	0	GDE	20				35				35
Soziales													
20 Rückzahlung Darlehen Spitex Knonaueramt	INV00104	1	0	GDE	0		-249						-249
21 Darlehen an IKA Sozialdienst Bezirk Affoltern	INV00081	1	0	GDE	0			-2'000					-2'000
Verkehr													
22 Belag Pfaffächerstrasse (Abschnitt Isenberg-bis Weidstr.) San.		2	0	GDE	10					20	100		120
23 Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Piaggio neu Elektroauto	INV00113	2	0	GDE	8		65						65
24 Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Iseki 1 (Jahr 2024)	INV00114	2	0	GDE	8			70					70

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
25 Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Iseki 2 (Jahr 2030)	2	0	GDE	8						80		80
26 Software Strassen und Leitungssystem (Anteil Strassen)	2		GDE	5							15	15
27 Jonenstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten	1	0	GDE	10					30			30
28 Affoltern-/Rickenbachstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten	1	0	GDE	10				30				30
29 Zwillikerstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten	1	0	GDE	10				30				30
30 Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30) INV00066	1	0	GDE	40		340	76	800	800			2'016
31 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag INV00066	1	0	GDE	40			-76	-800	-800			-1'676
32 Muristrasse Sanierung (Projekt T-30) INV00067	1	0	GDE	40	22	200	70	450	450			1'192
33 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag INV00067	1	0	GDE	40			-70	-450	-370			-890
34 Dorfplatz - Zentrumsgestaltung (Platzgestaltung) INV00001	2	0	GDE	30	367		50	1'500	500			2'417
35 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag (FLAMA) INV00001	2	0	GDE	30			-50	-974				-1'024
36 Rickenbach Parzelle 1022 INV00115	2	0	GDE	40			30					30
Wasserwerk												
37 Sanierung Quellen Holzmatte / Möösli INV00010	2	0	WAS	50							250	250
38 Reservoir Talzone Sanierung Kammer 1 INV00068	2	0	WAS	20		180					180	360
39 Reservoir Talzone Sanierung Kammer 2 INV00069	2	0	WAS	20							180	180
40 Wasserleitung QP INV00116	1	0	WAS	20			120					120
41 Wasserleitung Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstr) INV00118	2	0	WAS	20					20	200		220
42 Wasserleitung Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30) INV00118	1	0	WAS	50			5	30				35
43 Wasserleitung Muristrasse Sanierung (Projekt T-30) INV00070	1	0	WAS	50			34	200	220			454
44 Anschlussgebühren 2023 INV00092	1	0	WAS	40		-150						-150
45 Anschlussgebühren 2024 INV00119	1	0	WAS	40			-150					-150
46 Anschlussgebühren 2025	1	0	WAS	40				-150				-150
47 Anschlussgebühren 2026	1	0	WAS	40					-100			-100
48 Anschlussgebühren 2027	1	0	WAS	40						-100		-100
49 Wasserleitung Jonenstrasse (Planung Kanton) INV00093	1	0	WAS	50				80	80			160
50 Software Strassen und Leitungssystem (Anteil WV)	2	0	WAS	5							15	15
51 Wasserleitung Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton) INV00094	1	0	WAS	50			170	190				360
52 Wasserleitung Zwillikerstrasse INV00117	2	0	WAS	50			175	175				350
53 Wasserleitung Bereich Dorfplatz Sanierung INV00072	2	0	WAS	50								-
54 GWVA Investitionsbeitrag Leitung Bernhau bis Rinderweidhau INV00051	1	0	WAS	20	1							1
55 GWVA Investitionsbeitrag Ersatz BW+ IRL Stationen INV00073	2	0	WAS	10		8						8
56 GWVA Investitionsbeitrag Leitung PW maschwanden - Res. Ber INV00074	2	0	WAS	10		1	16	16				33
57 Ringleitung Stüdler zu Eichhorn INV00052	1	0	WAS	50		10	40					50
58 Stüdler bis Lienistrasse INV00095	1	0	WAS	50		10	240					250
59 Rickenbach Parzelle 1022 INV00120	1	0	WAS	50			30					30

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
60 Wasserzähler Kompaktzähler Ultraschall Bergzone	INV00096	2	0	WAS	8		120						120
61 Wasserzähler Kompaktzähler Ultraschall Talzone	INV00121	2	0	WAS	8			75					75
62 Ersatz Einlaufklappe inkl. Anpassung der Steuerung	INV00097	2	0	WAS	20		50						50
63 GWVA Leitungersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20		1						1
64 GWVA Leitungersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20			16					16
65 GWVA Leitungersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20				16				16
66 GWVA Leitungersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20					16			16
67 GWVA Leitungersatz Investitionsanteil	INV00105	2	0	WAS	20							16	16
Abwasserbeseitigung													
68 Regenbecken Stampfenbächli Sanierung	INV00016	2	0	ABW	20			20	200				220
69 Aussenwerke Abwasserpumpen Rickenbach	INV00053	1	0	ABW	20		120	120					240
70 Kanal Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstrasse)		3	0	ABW	20					20	120		140
71 GEP 1997 Überarbeitung und SEVO	INV00018	1	0	ABW	10		250	200	250				700
72 Kanal Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30)	INV00077	1	0	ABW	50			54	230	230			514
73 Kanal Muristrasse (Projekt T-30)	INV00075	1	0	ABW	50	26		40	250	270			586
74 Kanal Stüdlerstrasse bis Stampfenbach	INV00054	1	0	ABW	20					20	150		170
75 Stüdler bis Lienistrasse Meteowasserkanalisation	INV00101	1	0	ABW	20		10	95					105
76 Software Strassen und Leitungsnetzsystem (Anteil AW)	INV00055	1	0	ABW	5							15	15
77 Anschlussgebühren 2023	INV00098	1	0	ABW	40		-125						-125
78 Anschlussgebühren 2024	INV00122	1	0	ABW	40			-125					-125
79 Anschlussgebühren 2025		1	0	ABW	40				-125				-125
80 Anschlussgebühren 2026		1	0	ABW	40					-75			-75
81 Anschlussgebühren 2027		1	0	ABW	40						-75		-75
82 Kanal Jonenstrasse (Planung Kanton)	INV00099	1	0	ABW	50				140	140			280
83 Kanal Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton)	INV00100	1	0	ABW	50			490	150				640
84 Kanal Zwillikerstrasse		2	0	ABW	50				140	140			280
85 Rickenbach Parzelle 1022	INV00123	2	0	ABW	50			20					20
86 Kanal Stüdler bis Hobacherstrasse	INV00101	2	0	ABW	50		10	150					160
87 Kanal Quartierplan / Affolterstrasse	INV00133	2	0	ABW	50			120					120
Abfallbeseitigung													
88 Unterflur-Container Standort Hobacher (2 Stück)		2	0	ABF	30								-
89 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)	INV00079	2	0	ABF	30		60						60
90 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)	INV00124	2	0	ABF	30			70					70
91 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)		2	0	ABF	30				70	70			140

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
AVK													
92	AVK Kelleramt Sanierung Biologie (Anteil O = ca. 19%)	INV00125	2	0	ABW	30	8	57	95	1'032	1'032		2'224
93	AVK Kelleramt Realisierung Notstrom (Anteil O = ca. 19%)	INV00126	2	0	ABW	30	2	17					19
94	AVK Kelleramt Frischschlammeindickung (Anteil O = ca. 19%)	INV00127	2	0	ABW	30	4			4	85		93
95	AVK Kelleramt Werterhaltungsstudie (Anteil O = ca. 19%)		2	0	ABW	30		4					4
96	AVK Kelleramt Photovoltaik Dachflächen (Anteil O = ca. 19%)		2	0	ABW	30				15			15
97	AVK Kelleramt Photovoltaik Beckenflächen (Anteil O = ca. 19%)		2	0	ABW	30					190		190
98	AVK Kelleramt Kompressor Druckluft (Anteil O = ca. 19%)		2	0	ABW	30							-
Gewässerverbauungen													
99	Bachdurchlass Muristrasse (Projekt T-30)	INV00102	2	0	GDE	50			200				200
Notstromaggregat													
100	Notstromaggregat Filteranlage	INV00129	2	0	GDE	8		60					60
101	Notstromaggregat Talzone	INV00130	2	0	GDE	8		40					40
102	Notstromaggregat Ara Pumpwerk	INV00131	2	0	GDE	8		40					40
Finanzvermögen													
103	Heizungersatz Liegenschaft Neuhof	INV00103	2	0	FV	0	10	141					151
104	Heizungersatz Liegenschaft Jonenstrasse 3b		2	0	FV	0		18	177				195
105	PV-anlage Gemeindesaal	INV00128	2	0	FV	0		18	122				140

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	6'815	6'610	6'739	6'785	7'274	7'187	7'687	8'021	8'157	8'413		BIP T E STF Ø3y 2024 in % Ø3y
- Einkommen	6'815	5'788	5'952	5'941	6'392	6'143	6'593	6'880	6'997	7'216	x x x	111%
- Vermögen		821	787	845	882	1'044	1'093	1'141	1'160	1'197	x x x	108%
<i>Juristische Personen</i>		375	383	262	257	313	313	309	318	327		130%
- Gewinn		349	357	235	228	275	275	271	279	287	x x	104%
- Kapital		26	26	26	29	38	38	38	39	40	x x	100%
Total	6'815	6'985	7'123	7'047	7'531	7'500	8'000	8'330	8'475	8'740		143%
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%		111%									
Steuern Rechnungsjahr	6'201	6'356	6'482	6'413	6'853	6'825	7'280	7'580	7'712	7'953		111%
Steuererträge aus früheren Jahren	536	351	117	272	733	191	311	338	349	360	x x x x	83%
Nachsteuern	18	46	3	35	5	18	18	14	14	14		x
Aktive Steuerauscheidungen	43	59	180	93	357	125	146	159	164	169	x x x x	127%
Passive Steuerauscheidungen	-114	-121	-136	-219	-200	-170	-170	-185	-191	-197	x x x x	70%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-6	-7	-4	-4	-5	-5	-5	-5	-5		x
Quellensteuern	93	39	38	97	98	70	80	87	90	93	x x x	92%
Personalsteuern	52	52	54	53	55	55	55	55	55	56		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'825	6'777	6'730	6'740	7'896	7'109	7'715	8'044	8'188	8'442		102%
Tatsächliche Forderungsverluste	28	22	17	42	12	20	20	23	23	23		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	28	22	17	42	12	20	20	23	23	23		85%
Grundstückgewinnsteuern	1'243	1'243	1'200	1'488	1'560	1'000	1'000	800	800	800		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	24	24	23	22	21	23	23	23	23	23		x
Total Ertrag Sondersteuern	1'267	1'266	1'223	1'510	1'581	1'023	1'023	823	823	823		71%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	5		108%									
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	96	102	91	98	102	100	100	103	106	109		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	66	15	83	83	90	90	90	93	95	98		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	20	23	18	9	9	14	12	12	12	12		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'905	2'841	2'705	2'662	3'023	2'666	2'763	2'871	2'913	2'995		99%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'662	3'023	2'666	2'763	2'871	2'913	2'995
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		68%	75%	65%	66%	65%	65%	65%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'082	790	1'229	1'227	1'309	1'362	1'375
Einwohnerzahl	Anzahl	2'743	2'847	2'900	3'040	3'050	3'060	3'070
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'968	2'250	3'563	3'731	3'993	4'167	4'222
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	3'472	2'632	4'169	4'365	4'671	4'875	4'940
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'701	2'047	3'242	3'395	3'633	3'792	3'842
- Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	772	585	926	970	1'038	1'083	1'098
- Steuerfuss		26%	26%	26%	26%	26%	26%	26%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	2'743	2'847	2'900	3'040	3'050	3'060	3'070
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	562	597	607	635	635	636	637
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.489%	20.969%	20.923%	20.877%	20.831%	20.785%	20.740%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-60	-45	-49	-54	-57	-59	-62
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'743	2'847	2'900	3'040	3'050	3'060	3'070
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	562.1	583.4	594.3	623.0	625.0	627.1	629.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	732						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Ottenbach Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.9%	2.9%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.9%	2.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.9%	4.9%	
- Feuerwehr	E	E	2.9%	2.9%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	2025: -75' zusätzliche Klasse (1/2 Jahr)
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Musikschulen	E	E	2.9%	2.9%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.9%	2.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.9%	2.9%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.9%	2.9%	
- Sonderschulen	E	E	2.9%	2.9%	
- Übriges	E	E	2.9%	2.9%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.9%	2.9%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.9%	2.9%	
- Übriges	E	E	2.9%	2.9%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.9%	4.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.9%	4.9%	
- Übriges	E	E	2.9%	2.9%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.9%	4.9%	
- Familie und Jugend	E	E	2.9%	2.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.9%	4.9%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.9%	2.9%	
- Übriges	E	E	2.9%	2.9%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	4.9%	4.9%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	2.9%	2.9%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Ottenbach
Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-80
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>19</u>
Veränderung	99

Einzelpositionen	99	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-24	Lohnsteigerung 3,5%
Kindergarten	-4	Lohnsteigerung 3,5%
Primarschule	-25	Lohnsteigerung 3,5%
Schulliegenschaften	-4	Lohnsteigerung 3,5%
Schulleitung und Schulverwaltung	-4	Lohnsteigerung 3,5%
Gemeindestrassen	9	Kant. Unterhaltsbeitrag Strassenfonds definitiv
Pflegefinanzierung Heime	-40	Anpassung an Rechnung 2022
Pflegefinanzierung Spitex	70	Anpassung an Rechnung 2022
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-80	Anpassung an Rechnung 2022
Volkswirtschaft übriges	80	ZKB-Gewinnausschüttung und EKZ gem. Hochrechnung Gde.
Zinsen	-1	Interne Verzinsung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	122	

Gemeinde Ottenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
	Allgemeine Verwaltung	1'592	408	1'456	378	1'491	387	1'528	397	1'566	407	-0.4%
- Exekutive	245	1	234	1	238	1	241	1	244	1	-0.0%	1.1%
- Allgemeine Dienste	1'117	327	1'044	297	1'074	305	1'105	314	1'136	323	0.4%	-0.3%
- Verwaltungsliegenschaften	178	80	128	80	129	82	131	83	133	84	-7.0%	1.1%
- Übriges	53		50		50		51		52		-0.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	771	105	750	110	778	114	807	119	838	123	2.1%	4.2%
- Öffentliche Sicherheit	32	1	32	1	33	1	34	1	35	1	2.3%	2.1%
- Allgemeines Rechtswesen	398	67	386	73	404	76	424	80	445	84	2.8%	5.8%
- Feuerwehr	259	6	244	6	251	6	259	6	266	7	0.7%	2.1%
- Übriges	82	31	88	31	90	31	91	32	92	32	2.9%	1.1%
Bildung	5'743	783	6'014	586	6'203	599	6'320	613	6'439	627	2.9%	-5.4%
- Kindergarten	457		606		690		700		710		11.7%	
- Primarstufe	2'627	40	2'781	60	2'821	61	2'861	62	2'902	63	2.5%	12.0%
- Musikschulen	115		120		123		127		131		3.2%	
- Schulliegenschaften	655	163	677	173	687	176	697	178	706	181	1.9%	2.7%
- Tagesbetreuung	653	574	491	346	505	356	520	366	534	376	-4.9%	-10.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	604	0	645	0	664	0	683	0	702	0	3.9%	2.1%
- Volksschule, Sonstiges	221		251		258		265		273		5.4%	
- Sonderschulen	410	6	441	6	454	6	467	6	480	7	4.0%	2.1%
- Übriges	1		1		1		1		1		2.1%	
Kultur, Sport und Freizeit	250	8	234	8	240	8	247	8	254	9	0.5%	2.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	241	8	226	8	232	8	239	8	245	9	0.5%	2.1%
- Sport und Freizeit	9		8		8		9		9		-0.8%	
- Übriges	0		0		0		0		0		2.1%	
Gesundheit	915	2	1'046	2	1'095	2	1'145	2	1'198	2	7.0%	2.1%
- Pflegefinanzierung Heime	292		316		331		347		364		5.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	508		601		630		660		692		8.0%	
- Übriges	115	2	130	2	134	2	138	2	142	2	5.4%	2.1%
Soziale Sicherheit	3'121	1'164	3'717	1'600	3'855	1'665	3'999	1'732	4'148	1'802	7.4%	11.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'007	716	972	696	1'019	730	1'069	766	1'121	803	2.7%	2.9%
- Familie und Jugend	678	108	1'060	408	1'090	419	1'121	431	1'153	444	14.2%	42.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	540	139	609	240	638	252	669	264	702	277	6.8%	18.7%
- Fürsorge, Übriges	279	35	438	35	451	36	464	37	477	38	14.4%	2.1%
- Übriges	617	166	639	221	657	227	676	234	695	240	3.0%	9.6%
Verkehr	942	438	840	439	861	446	883	452	906	458	-1.0%	1.1%
- Gemeindestrassen	671	438	568	439	576	446	585	452	593	458	-3.1%	1.1%
- Übriges	271		271		285		298		313		3.7%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'454	1'283	1'654	1'454	1'737	1'533	1'816	1'610	1'958	1'749	7.7%	8.0%
- Wasserwerk	489	489	515	515	529	529	547	547	562	562	3.5%	3.5%
- Abwasserbeseitigung	579	579	714	714	775	775	826	826	946	946	13.1%	13.1%
- Abfallwirtschaft	203	203	213	213	217	217	225	225	228	228	3.0%	3.0%
- Übriges	183	12	212	12	215	12	218	12	221	13	4.8%	1.1%
Volkswirtschaft	122	334	107	327	110	337	112	346	115	356	-1.4%	1.6%
- Forstwirtschaft	21		23		23		23		24		2.9%	
- Übriges	101	334	84	327	86	337	89	346	91	356	-2.4%	1.6%
Finanzen und Steuern	1'468	11'871	1'358	11'664	1'693	13'348	1'928	13'707	2'286	14'287	11.7%	4.7%
- Steuern	25	8'132	25	8'738	29	8'867	29	9'011	29	9'265	3.3%	3.3%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	772	3'472	585	2'632	926	4'169	970	4'365	1'038	4'671	7.7%	7.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	50	81	59	108	58	119	152	131	308	143	>50%	15.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	153	185	159	185	159	192	159	199	159	206	1.0%	2.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert	1											
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	467	530		521		617		751		12.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	16'377	16'396	17'177	16'569	18'063	18'440	18'786	18'987	19'707	19'821	4.7%	4.9%
Ergebnis	19		-608		377		202		114			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreserfefonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-7'321	-8'579	-7'753	-7'901	-7'974	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	7'132	7'738	8'067	8'211	8'465	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-189	-841	314	310	491	
Zinssaldo	3	-2	-2	-98	-256	
Deckungsbeitrag I	-186	-844	311	212	235	
Grundstückgewinnsteuern	1'000	1'000	800	800	800	
Deckungsbeitrag II	814	156	1'111	1'012	1'035	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	814	156	1'111	1'012	1'035	4'128
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'100	-2'467	-3'628	-4'964	-3'982	
Investitionen Sachanlagen FV	-10	-177	-299			
Überträge aus betrieblichem Bereich	-1					
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.	3'500	-196	-2'224	-1'080		
Geldfluss aus Investitionen	1'389	-2'840	-6'151	-6'044	-3'982	-17'628
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden			-3'000 0.41%		-2'000 0.10%	
Zunahme langfristige Schulden			4'800 2.00%	8'100 2.10%	3'000 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen			3 0.00%			
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)				-3'000 0.41%		
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)			3'000 0.41%		2'000 0.10%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-	4'803	5'100	3'000	12'903
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	2'203	-2'684	-237	68	53	-597
Endbestand flüssige Mittel	4'939	2'255	2'018	2'086	2'139	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	5'000	5'000	9'800	14'900	17'900	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.29%	0.29%	1.13%	1.80%	1.87%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Veränderung Rückstellungen etc.		
- Abklassierung Entschädigung vom Kanton (Rückstellung)	3500	2023
- Abklassierung Entschädigung vom Kanton (Auflösung)	-196	2024
- Abklassierung Entschädigung vom Kanton (Auflösung)	-2224	2025
- Abklassierung Entschädigung vom Kanton (Auflösung)	-1080	2026

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	3	-
2026	3'000	0.41%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	2'000	0.10%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	5'000	0.29%	3	-
Zinsbindung (Jahre)		4.3		2.5

Gemeinde Ottenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'939		2'255		2'018		2'086		2'139		-57%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	53		53		53		53		53		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)	3		3								-100%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	7'617		7'794		8'093		8'093		8'093		6%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>2'994</u>		0%								
Total Finanzvermögen	15'606		13'099		13'158		13'226		13'279		-15%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>17'622</u>		<u>19'189</u>		<u>21'879</u>		<u>25'762</u>		<u>28'424</u>		61%
Total Verwaltungsvermögen	17'622		19'189		21'879		25'762		28'424		61%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		9		9		9		9		9	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		3'855		3'855		3'855		3'855		3'855	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)						3'000				2'000	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		5'000		5'000		6'800		14'900		15'900	218%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		3'500		3'304		1'080					-100%
- Übriges Fremdkapital		<u>641</u>	0%								
Total Fremdkapital		13'005		12'809		15'385		19'405		22'405	72%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		4'030		3'895		3'690		3'420		3'021	-25%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		390		390		390		390		390	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		15'802		15'194		15'571		15'773		15'887	1%
Total Eigenkapital		20'222		19'479		19'651		19'582		19'297	-5%
Total	33'228	33'228	32'288	32'288	35'037	35'037	38'988	38'988	41'703	41'703	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		2'900	3'040	3'050	3'060	3'070		
Gesamtsteuerfuss	4)	117%	117%	117%	117%	117%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		5.3%	1.0%	6.6%	5.9%	5.8%	↓	4.9% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.8%	-0.9%	1.8%	1.2%	1.2%	↗	1.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		39%	6%	31%	20%	26%	↓	24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.1%	0.1%	0.6%	1.5%	→	0.5% ∅
Kapitaldienstanteil		4.9%	5.9%	5.7%	6.9%	8.9%	→	6.5% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		58%	57%	80%	107%	119%	→	84% ∅
Nettovermögensquotient	5)	37%	4%	-28%	-75%	-108%	↘	-34% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	897	95	-730	-2'019	-2'973	↓	-946 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	3	4	4	4		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		55%	55%	51%	45%	42%	↑	50% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.3%	0.3%	1.6%	3.0%	3.6%	↑	1.8% ∅
Investitionsanteil		15.5%	24.5%	28.1%	28.1%	19.8%	↘	23.2% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		26				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	3'390	2'894	2'637	1'886	1'653	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	7.1%	-1.1%	11.8%	10.6%	10.9%	↑	8.0% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)								
Spezifische Werte								
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'666	2'763	2'871	2'913	2'995		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	280	51	364	331	337		273 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-724	-812	-1'190	-1'622	-1'297		-1'129 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-3	-58	-98	-	-		-32 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-447	-818	-923	-1'292	-960		-888 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'583	5'126	5'233	5'282	5'302		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'390	1'281	1'210	1'118	984		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzönungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Ottenbach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	1'413	1'006	299	839	2'103	5'659
Nettoinvestitionen VV		-648	-3'647	-762	-254	-2'380	-7'690
Veränderung Nettovermögen		765	-2'641	-463	585	-277	-2'031
Nettoinvestitionen FV		-	803	-80	-	-	723
Haushaltüberschuss/-defizit		765	-1'838	-543	585	-277	-1'308

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		11'142	2'490	10'981	2'216	11'524	2'256	11'716	2'226	12'430	2'636	2.8%	1.4%		
Fiskalbereich		33	6'847	27	6'800	21	6'753	47	6'762	16	7'917	-16.0%	3.7%		
Grundstückgewinnsteuern			1'243		1'243		1'200		1'488		1'560			5.8%	
Direkter Finanzausgleich	2)		1'593		1'543		1'464		1'911		2'158			7.9%	
Abschreibungen VV		466		369		494		506		499				1.7%	
Interne Verrechnungen		706	706	460	460	437	437	432	432	405	405	-13.0%	-13.0%		
Finanzaufwand/-ertrag		19	435	132	366	173	345	132	347	104	382	>50%	-3.2%		
Buchgewinne/-verluste				22											
EK-Fonds, Aufwertungen VV			6						7						
Ao Aufwand/Ertrag				290		100									
Total		12'366	13'319	12'281	12'629	12'750	12'454	12'834	13'173	13'454	15'058			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		953		347		-296		340		1'604				2'948	
Abschreibungen		466		369		494		506		499				2'334	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-6		290		100		-7		-				377	
Selbstfinanzierung	1)	1'413		1'006		299		839		2'103				5'659	
Steuerfuss		91%		91%		91%		91%		91%					
Einfacher Staatssteuerertrag		6'815		6'985		7'123		7'047		7'531				2.5%	

2) konsolidierter Wert

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	537	426	-368	118	1'326	2'039
Ergebnis aus Finanzierung	416	211	172	222	278	1'299
Ausserordentliches Ergebnis	-	-290	-100	-	-	-390
Rechnungsergebnis	953	347	-296	340	1'604	2'948

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	648	3'647	762	254	2'380	7'690
Finanzvermögen (FV)	-	-803	80	-	-	-723

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Finanzvermögen	13'800		12'693		16'101		17'155		13'393		-3%
Verwaltungsvermögen	6'373		9'686		9'943		9'698		11'579		82%
Fremdkapital		6'425		7'953		11'815		12'283		8'799	37%
Eigenkapital		13'748		14'425		14'229		14'569		16'173	18%
Total	20'173	20'173	22'378	22'378	26'044	26'044	26'852	26'852	24'972	24'972	24%
Nettovermögen/-schuld	7'375		4'739		4'286		4'871		4'594		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	11.2%	8.3%	2.5%	6.6%	14.4%	↘ 8.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	218%	28%	39%	331%	88%	↗ 74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	↗ 0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'889	1'828	1'584	1'776	1'614	↗ 1'938 Ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		525	436	456	277	483	2'177						
Nettoinvestitionen VV		-295	-822	-142	-984	-111	-2'354						
Haushaltüberschuss/-defizit		230	-386	313	-707	372	-178						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		648	1'176	749	1'186	750	1'209	954	1'232	753	1'241	3.8%	1.4%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		18	16	17	16	21	17	20	19	24	19	7.5%	4.9%
Abschreibungen VV		395		229		175		237		260		-9.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		130		294	86	310	28	77	37	253	31		
Total		1'191	1'191	1'289	1'289	1'255	1'255	1'288	1'288	1'291	1'291	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		395		229		175		237		260		1'296	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		130		208		281		40		222		881	
Selbstfinanzierung		525		436		456		277		483		2'177	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		112%		121%		130%		103%		121%		117%	
Eigenfinanzierungsgrad		92%		84%		91%		78%		85%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		755	460	1'096	274	833	691	1'434	451	618	507		
Nettoinvestitionen VV		295		822		142		984		111		2'354	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'522		4'106		4'083		4'830		4'680		33%	
Fremdkapital	1)		299		675		372		1'078		707	136%	
Spezialfinanzierung			3'223		3'430		3'711		3'751		3'973	23%	
Total		3'522	3'522	4'106	4'106	4'083	4'083	4'830	4'830	4'680	4'680	33%	
Nettovermögen/-schuld		-299		-675		-372		-1'078		-707			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		44.1%		36.3%		37.2%		22.1%		38.3%		↑	35.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		178%		53%		320%		28%		435%		→	92% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.2%		0.1%		0.3%		0.2%		0.4%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-117		-260		-137		-393		-248		→	-231 ø
2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Wasserwerk		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		96	196	154	91	174		710
Nettoinvestitionen VV		-188	-593	-338	-616	-363		-2'098
Haushaltüberschuss/-defizit		-92	-397	-184	-525	-189		-1'388

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	249	42	248	10	296	12	365	20	287	13			3.6%	-25.5%
Gebührenertrag		304		433		441		439		454				10.6%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	2	1	2	2	5	2	7	3	9	3			>50%	20.0%
Abschreibungen VV	54		40		45		92		120					22.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	42		155		109			1	54					
Total	347	347	445	445	455	455	463	463	470	470				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	54		40		45		92		120					351
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	42		155		109		-1		54					359
Selbstfinanzierung	96		196		154		91		174					710

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	114%	154%	131%	100%	113%	120%
Eigenfinanzierungsgrad	68%	46%	44%	32%	30%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.52%	0.32%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	386	198	678	85	478	140	858	243	505	143			
Nettoinvestitionen VV	188		593		338		616		363				2'098

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	467		1'020		1'313		1'837		2'080								345%
Fremdkapital		150		547		732		1'257		1'446							864%
Spezialfinanzierung		317		472		581		580		634							100%
Total	467	467	1'020	1'020	1'313	1'313	1'837	1'837	2'080	2'080							345%
Nettovermögen/-schuld	-150		-547		-732		-1'257		-1'446								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					Veränderung	5 Jahre
	2018	2019	2020	2021	2022		
Selbstfinanzierungsanteil	27.7%	43.9%	33.8%	19.6%	37.0%	↑	32.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	51%	33%	45%	15%	48%	↓	34%
Zinsbelastungsanteil	2) 0.1%	0.1%	0.6%	0.8%	1.3%	→	0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-59	-211	-270	-458	-508	↘	-301 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	403		236		288		165		289		1'382
Nettoinvestitionen VV	-107		-229		290		-364		252		-159
Haushaltüberschuss/-defizit	296		7		578		-198		541		1'223
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	130	10	150	30	104	39	270	49	135	39	1.0% 39.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	101		167		173		147		158		11.9%
Gebührenertrag		627		525		528		532		544	-3.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	16	13	15	13	15	13	13	14	15	14	-2.3% 2.8%
Abschreibungen VV	341		189		126		142		138		-20.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	62		134	86	190	28	59	36	183	31	
Total	650	650	654	654	609	609	631	631	628	628	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	341		189		126		142		138		936
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	62		48		162		23		151		446
Selbstfinanzierung	403		236		288		165		289		1'382

Eckwerte						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	111%		109%		139%	104%	134%	118%
Eigenfinanzierungsgrad	85%		86%		100%	98%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.49%		0.50%	0.50%	1.21%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	369	262	418	189	245	535	572	208	113	364	
Nettoinvestitionen VV	107		229		-290		364		-252		159

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'055		3'086		2'680		2'901		2'512		-18%
Fremdkapital		451		434		-134		64		-476	-206%
Spezialfinanzierung		2'604		2'652		2'814		2'837		2'988	15%
Total	3'055	3'055	3'086	3'086	2'680	2'680	2'901	2'901	2'512	2'512	-18%
Nettovermögen/-schuld	-451		-434		134		-64		476		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	62.0%		41.6%		49.6%	27.8%	48.4%	↑ 45.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	377%		103%		-99%	45%	-115%	↑ 870% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%		0.4%		0.4%	-0.1%	0.1%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-177		-167		49	-24	167	↑ -30 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		26	4	14	21	20		85
Nettoinvestitionen VV		-	-	-94	-4	-		-98
Haushaltüberschuss/-defizit		26	4	-80	17	20		-13

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		168	19	185	10	177	10	173	11	173	10	0.8%	-15.2%
Gebührenertrag			174		177		179		182		182		1.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			1		2		2		2		2		4.5%
Abschreibungen VV					3		3		3		3		
Veränderung Spezialfinanzierung		26		4		11		18		17			
Total		194	194	189	189	191	191	194	194	193	193		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		3		3		3			10
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		26		4		11		18		17			75
Selbstfinanzierung		26		4		14		21		20			85

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		115%	102%	106%	110%	109%	108%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.51%	0.50%	0.50%	0.50%	0.69%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	110	16	4	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	94		4		-			98

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		90		91		88			
Fremdkapital		1)	-302	-306		-226		-243		-263			-13%
Spezialfinanzierung			302	306		317		334		351			16%
Total		-	-	-	-	90	90	91	91	88	88		
Nettovermögen/-schuld		302		306		226		243		263			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		13.4%	2.2%	7.3%	10.8%	10.3%	↘	8.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	15%	500%	k.A.	↑	87% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.7%	-0.8%	-0.8%	-0.6%	-0.9%	↗	-0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		118	118	84	89	92	↑	100 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'938	1'442	754	1'116	2'586	7'836						
Nettoinvestitionen VV		-943	-4'469	-904	-1'237	-2'491	-10'045						
Veränderung Nettovermögen		995	-3'027	-150	-121	95	-2'209						
Nettoinvestitionen FV		-	803	-80	-	-	723						
Haushaltüberschuss/-defizit		995	-2'224	-230	-121	95	-1'486						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'823	13'348	11'757	12'989	12'296	12'881	12'717	13'620	13'200	15'513	2.8%	3.8%
Abschreibungen VV		861		597		669		743		759		-3.1%	
Interne Verrechnungen		706	706	460	460	437	437	432	432	405	405	-13.0%	-13.0%
Finanzaufwand/-ertrag		37	450	150	382	193	362	153	365	128	400	36.3%	-2.9%
Buchgewinne/-verluste				22									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		130	6	294	86	310	28	77	44	253	31		
Ao Aufwand/Ertrag				290		100							
Total		13'557	14'510	13'570	13'918	14'005	13'709	14'122	14'461	14'745	16'349	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		953		347		-296		340		1'604		2'948	
Abschreibungen		861		597		669		743		759		3'630	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		124		498		381		33		222		1'258	
Selbstfinanzierung	1)	1'938		1'442		754		1'116		2'586		7'836	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)													
		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		540		427		-365		120		1'332		2'054	
Ergebnis aus Finanzierung		413		210		169		220		273		1'285	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-290		-100		-		-		-390	
Rechnungsergebnis		953		347		-296		340		1'604		2'948	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)													
		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		943		4'469		904		1'237		2'491		10'045	
Finanzvermögen (FV)		-		-803		80		-		-		-723	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)													
		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'308		1'391		336		2'288		307		6'630	
Geldfluss aus Investitionen		-943		-3'655		-1'035		-1'230		-2'522		-9'385	
Geldfluss aus Finanzierungen		42		-44		4'023		-6		-2'220		1'795	
Veränderung flüssige Mittel		1'407		-2'309		3'324		1'052		-4'435		-961	
Bilanz (1'000 Fr.)													
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		13'800		12'693		16'101		17'155		13'393		-3%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'144		2'827		6'142		7'222		2'792		-46%	
Verwaltungsvermögen		9'895		13'791		14'027		14'527		16'259		64%	
Fremdkapital			6'724		8'629		12'186		13'362		9'505	41%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			3'247		3'189		7'203		7'225		5'009	54%	
Eigenkapital			16'971		17'855		17'941		18'320		20'146	19%	
Total		23'695	23'695	26'484	26'484	30'127	30'127	31'682	31'682	29'652	29'652	25%	
Nettovermögen/-schuld		7'076		4'064		3'914		3'793		3'887			
Kennzahlen													
												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	117%		117%		117%		117%		117%			
Selbstfinanzierungsanteil		14.0%		10.8%		5.7%		8.0%		16.3%		→	11.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		205%		32%		83%		90%		104%		↗	78% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%		0.1%		0.1%		0.0%		0.1%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'772		1'567		1'446		1'383		1'365		↗	1'707 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	2'586	619	834	908	217	293
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'491	-2'534	-1'517	-875	-889	-532
Veränderung Nettovermögen	95	-1'915	-683	33	-672	-240
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	95	-1'915	-683	33	-672	-240

Geldflussrechnung 2022

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'998	-5'583	-5'223	-1'756	-1'959	-1'833
Nettokosten Schule	-4'731	-4'749	-4'694	-1'662	-1'666	-1'647
Nettokosten Finanzen und Steuern	-375	-390	-413	-132	-137	-145
Total Aufwand (netto)	-10'104	-10'722	-10'331	-3'549	-3'762	-3'625
Direkte Gemeindesteuern	7'901	6'830	6'830	2'775	2'396	2'396
Grundstückgewinnsteuer	1'560	1'400	1'200	548	491	421
Direkter Finanzausgleich	2'158	2'158	2'158	758	757	757
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	90	80	80	31	28	28
Total Ertrag (netto)	11'708	10'468	10'268	4'113	3'673	3'603
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'604	-255	-63	563	-89	-22
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	759	758	806	267	266	283
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 222	116	91	78	41	32
Selbstfinanzierung	2'586	619	834	908	217	293
Überträge in Investitionsbereich	-	2	2	-	1	1
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -669	-	-	-235	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'609	-	-	-565	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	307	621	836	108	218	293
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'491	-2'534	-1'517	-875	-889	-532
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-2	-2	-	-1	-1
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -31	-	-	-11	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'522	-2'536	-1'519	-886	-890	-533
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'000	-2'000	-2'000	-702	-702	-702
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-222	-	-	-78	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'220	-2'000	-2'000	-780	-702	-702
Veränderung Flüssige Mittel	-4'435	-3'915	-2'683	-1'558	-1'374	-941
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'847	2'850	2'850			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Ottenbach	2	16.3%	104%	0.1%	4.8%	18.4%	1'365	56%	6	2'847	3'023	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	20.1%	k.A.	0.5%	5.7%	0.0%	-196	105%	6	2'847	2'722	26%
Ottenbach	3X	16.9%	128%	0.1%	4.7%	15.6%	1'169	61%	6	2'847	3'023	117%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Fiscenthal	3	14.9%	336%	0.4%	3.5%	9.6%	3'341	41%	6	2'598	1'738	124%
Rickenbach	2	18.7%	92%	0.3%	5.0%	26.9%	1'656	75%	6	2'770	2'316	84%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	17.8%	>1'000%	0.0%	2.6%	1.4%	1'077	15%	6	2'770	2'566	22%
Rickenbach	3X	18.5%	104%	0.3%	4.5%	23.3%	2'733	64%	6	2'770	2'316	106%
Rorbas	1	12.8%	127%	0.2%	3.5%	12.0%	5'019	120%	6	2'908	2'051	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	1.7%	42%	0.0%	3.5%	4.1%	2'334	9%	3	2'908	2'336	65%
Rorbas	3X	8.1%	108%	0.1%	3.0%	7.3%	7'353	62%	5	2'908	2'051	103%
Oetwil a.d.L.	1	25.8%	-459%	0.0%	3.8%	11.6%	5'919	45%	6	2'564	4'034	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	492%	0.3%	4.0%	1.9%	-261	51%	5	2'564	3'577	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.0%	251%	-0.1%	2.2%	4.2%	211	11%	5	2'564	3'457	18%
Oetwil a.d.L.	3X	17.3%	-1278%	0.1%	3.4%	7.0%	6'301	38%	6	2'564	4'034	108%
Stammheim	3	19.8%	226%	0.2%	6.3%	14.7%	8'608	43%	6	2'873	2'556	119%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Andelfingen	1	2.9%	22%	0.1%	8.9%	27.4%	146	77%	3	2'227	3'155	47%
Andelfingen, Kl	4X	16.4%	<-1'000%	0.0%	2.3%	0.0%	384	21%	6	2'227	2'928	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'227	2'964	22%
Andelfingen	3X	5.8%	55%	0.1%	7.0%	21.0%	797	51%	3	2'227	3'155	114%
Lufingen	2	5.3%	12%	0.3%	3.7%	31.0%	-115	126%	4	2'763	3'023	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	14.9%	258%	0.1%	7.7%	9.2%	177	41%	6	2'763	2'484	20%
Lufingen	3X	6.7%	18%	0.3%	4.1%	28.3%	63	109%	4	2'763	3'023	89%
Oberweningen	1	2.9%	25%	0.0%	9.1%	12.2%	3'028	66%	3	1'882	2'917	33%
Schule Wehntal	6X	14.0%	366%	0.4%	6.6%	4.3%	-458	50%	6	1'882	3'142	65%
Oberweningen	3X	7.9%	96%	0.2%	7.5%	8.6%	2'570	55%	4	1'882	2'917	98%
Otelfingen	2	8.2%	837%	0.0%	6.8%	4.7%	5'900	74%	4	2'935	3'036	88%
Schule unteres Furttal	5X	11.5%	49%	0.9%	8.5%	20.9%	-530	122%	5	2'935	3'335	22%
Otelfingen	3X	8.7%	203%	0.0%	6.7%	7.2%	5'370	79%	5	2'935	3'036	110%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hausen am Albis	2	34.9%	347%	0.0%	3.1%	14.9%	8'987	27%	6	3'872	3'391	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	3'872	3'379	22%
Hausen am Albis	3X	32.0%	348%	0.1%	3.2%	14.4%	9'653	25%	6	3'872	3'391	112%
Kappel am Albis	2	0.7%	8%	-0.1%	2.4%	10.3%	8'373	53%	3	1'321	3'476	80%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	1'321	3'379	22%
Kappel am Albis	3X	1.7%	23%	0.0%	2.7%	8.9%	9'039	46%	3	1'321	3'476	102%
Mettmenstetten	2	3.1%	8%	0.2%	7.1%	30.6%	-474	147%	3	5'625	3'280	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	9.6%	33%	-0.1%	6.2%	24.7%	445	22%	4	5'625	3'076	21%
Mettmenstetten	3X	4.0%	10%	0.2%	6.9%	29.4%	-28	125%	3	5'625	3'280	99%
Obfelden	2	17.3%	579%	0.0%	7.6%	7.4%	4'083	38%	6	5'779	2'573	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	20.1%	k.A.	0.5%	5.7%	0.0%	-196	105%	6	5'779	2'722	26%
Obfelden	3X	17.5%	687%	0.0%	6.9%	6.1%	3'887	45%	6	5'779	2'573	121%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	85	78	70	86	99	3.9%
- Allgemeine Dienste	313	267	294	330	346	2.5%
- Verwaltungsliegenschaften					18	k.A.
- Übriges	46	41	47	35	22	-17.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	11	11	11	12	2.3%
- Allgemeines Rechtswesen	119	115	87	77	110	-2.1%
- Feuerwehr	63	73	75	80	81	6.4%
- Übriges	20	20	22	19	20	-0.9%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 14'359	14'301	16'731	15'910	16'297	3.2%
- Primarschule (je Schüler)	2) 20'876	21'813	22'630	21'821	21'277	0.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	58	57	71	71	67	4.0%
- Sport und Freizeit	2	4	2	3	2	11.9%
- Übriges	2	0	0	0	0	-59.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	183	151	127	78	103	-13.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	125	132	171	198	176	9.0%
- Übriges	21	32	48	46	40	18.0%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	180	180	182	155	94	-14.9%
- Familie und Jugend	108	120	102	129	145	7.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	54	50	85	108	121	22.0%
- Fürsorge, Übriges	148	82	94	98	88	-12.3%
- Übriges	25	49	54	61	58	23.6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	93	135	109	138	95	0.5%
- Übriges	58	78	71	82	93	12.7%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	136	172	168	169	165	5.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	255	252	225	230	221	-3.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	76	73	71	71	68	-2.8%
- Übriges	55	74	54	43	45	-5.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	8	7	7	7	4.2%
- Übriges	-70	-68	-99	-91	-85	5.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-11	-12	-10	-13	-13	5.4%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-18	-7	-19	-30	-1.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	183	142	183	185	175	-1.0%
- Übriges						k.A.
3) Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'704	1'691	1'683	1'764	1'756	0.7%
Nettokosten Kindergarten	2) 382	392	334	331	309	-5.2%
Nettokosten Primarschule	2) 1'210	1'245	1'388	1'384	1'353	2.8%
Total Kosten Schule(n)	1'593	1'637	1'722	1'715	1'662	1.1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'297	3'327	3'406	3'479	3'417	0.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	139	112	166	152	132	-1.4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'436	3'439	3'571	3'631	3'549	0.8%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	467	497	464	470	454	-0.7%
Total Kosten	3'902	3'936	4'035	4'101	4'003	0.6%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'553	2'593	2'706	2'743	2'847	2.8%
Kindergartenschüler	68	71	54	57	54	-5.6%
Primarschüler	148	148	166	174	181	5.2%
Gesamtschülerzahl	216	219	220	231	235	2.1%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Ottenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'756	-110	-6
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	309	-38	-11
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'353	82	6
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	773	183	31
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'435	223	10
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'191	66	2
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	132	-98	-43
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'322	-33	-1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	454	-56	-11
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'776	-120	-2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Ottenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							484			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	99	32	49	92'103 !
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	346	33	11	94'079 !
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	18	-7	-29	-20'267
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	22	0	2	926
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							223			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	12	-12	-49	-34'668
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	110	26	31	73'822 !
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	81	31	62	88'078 !
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	20	0	0	-8
Kultur, Sport und Freizeit	135							70			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	67	33	95	93'481 !
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	2	-44	-95	-125'790
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	0	-13	-100	-36'029
Gesundheit	425							319			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	103	-148	-59	-422'704
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	176	52	42	148'794 !!
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	40	20	99	57'055 !
Soziale Sicherheit	646							505			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	94	-24	-20	-68'079
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	145	-33	-18	-93'498
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	121	30	33	85'166 !
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	88	19	28	54'289
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	58	12	27	35'339
Verkehr	232							188			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	95	-28	-23	-79'191
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	93	-8	-8	-22'648
Umweltschutz und Raumordnung	65							45			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	45	-18	-29	-51'882
Volkswirtschaft	-84							-78			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	7	-1	-15	-3'491
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-85	11	-12	32'640
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	16'297	38	0	2'059
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	21'277	1'307	7	236'592 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							132			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-13	-2	17	-5'481
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-30	-4	16	-11'876
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	175	-94	-35	-268'155
Gebührenhaushalte	718							454			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	165	-9	-5	-25'981
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	221	30	16	84'707 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	68	-29	-30	-82'325
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	2'847			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	54			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	181			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Ottenbach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235	89	140	16	13%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		113%	0%	0%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		31%	14%	81%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%	7			
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%	5			
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%	11			
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%	12			
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339	102	138	-2	-2%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		134%	23%	21%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		35%	27%	330%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160	102	58	-23	-29%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		109%	8%	7%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		1%	0%	36%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

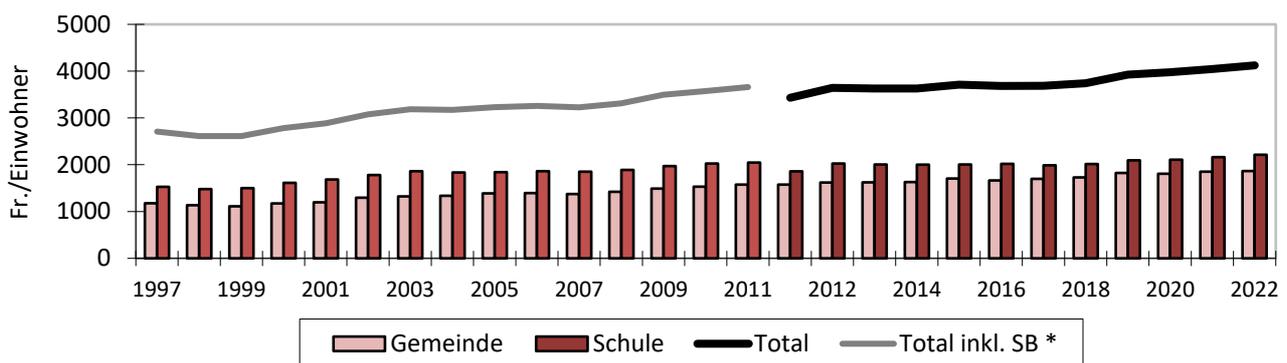
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Gemeinde Ottenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
		Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung		1'605	617	1'502	514	1'527	499	1'543	387	1'722	435	1.8%	-8.4%
- Exekutive		216		234	31	248	58	238	1	282	1	6.9%	
- Allgemeine Dienste	1)	1'185	531	1'074	396	1'077	365	1'133	309	1'243	350	1.2%	-9.9%
- Verwaltungsliegenschaften										135	84		
- Übriges		204	86	194	87	203	76	172	77	63		-25.6%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		609	61	672	104	683	158	690	178	758	122	5.6%	19.0%
- Öffentliche Sicherheit		30	1	29	1	29	1	31	1	36	1	4.9%	-1.3%
- Allgemeines Rechtswesen		356	51	359	61	321	87	280	70	382	69	1.8%	7.8%
- Feuerwehr		165	3	202	12	211	9	244	25	253	22	11.3%	>50%
- Übriges		58	6	82	29	120	62	136	83	87	31	10.5%	>50%
Bildung		4'961	817	4'980	736	5'266	606	5'294	590	5'454	723	2.4%	-3.0%
- Kindergarten		360		446		408		418	2	456	2	6.1%	
- Primarstufe		1'846	98	2'090	49	2'266	33	2'340	40	2'460	38	7.4%	-21.3%
- Musikschulen		88		105		111		116		112		6.3%	
- Schulliegenschaften		610	199	564	219	673	203	610	153	681	197	2.8%	-0.2%
- Tagesbetreuung		431	437	550	429	544	303	524	382	563	469	6.9%	1.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung		644		618	0	549	18	558	6	559	6	-3.5%	
- Volksschule, Sonstiges		220		209		140		184		198		-2.6%	
- Sonderschulen		712	83	399	38	574	49	543	7	424	11	-12.1%	-39.5%
- Übriges		50		0		1		1		1		>-50%	
Kultur, Sport und Freizeit		213	57	221	64	204	6	211	8	208	9	-0.5%	-36.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		204	57	210	64	199	6	202	8	201	9	-0.3%	-36.4%
- Sport und Freizeit		4		10		5		9		7		15.0%	
- Übriges		5		0		0		0		0		>-50%	
Gesundheit		837	-	822	6	941	3	888	2	909	1	2.1%	
- Pflegefinanzierung Heime		466		391		343		215		294		-10.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex		318		341		464		543		500		12.0%	
- Übriges		53		89	6	135	3	129	2	115	1	21.4%	
Soziale Sicherheit		2'212	895	2'068	818	2'256	857	2'378	867	2'728	1'289	5.4%	9.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		830	371	832	365	873	381	884	458	947	678	3.3%	16.3%
- Familie und Jugend		277		376	64	406	130	449	96	603	190	21.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		505	366	430	300	422	192	458	162	537	194	1.5%	-14.7%
- Fürsorge, Übriges		386	7	218	4	281	27	277	8	314	65	-5.0%	>50%
- Übriges		214	151	211	85	274	127	310	143	327	163	11.2%	1.9%
Verkehr		620	235	785	233	732	245	858	254	757	221	5.1%	-1.5%
- Gemeindestrassen		473	235	584	233	539	245	633	254	492	221	1.0%	-1.5%
- Übriges		147		201		192		225		264		15.8%	
Umweltschutz und Raumordnung		1'343	1'203	1'502	1'309	1'436	1'290	1'413	1'294	1'426	1'299	1.5%	1.9%
- Wasserwerk		347	347	445	445	455	455	463	463	470	470	7.9%	7.9%
- Abwasserbeseitigung		650	650	654	654	609	609	631	631	628	628	-0.8%	-0.8%
- Abfallwirtschaft		194	194	189	189	191	191	194	194	193	193	-0.1%	-0.1%
- Übriges		152	12	213	20	181	35	125	6	135	8	-2.9%	-9.4%
Volkswirtschaft		98	262	98	252	89	337	82	313	78	301	-5.6%	3.5%
- Forstwirtschaft		15		20		20		20		20		7.1%	
- Übriges		83	262	77	252	70	337	62	313	58	301	-8.5%	3.5%
Finanzen und Steuern		1'525	10'829	1'363	10'322	1'289	10'126	1'312	11'112	1'322	12'565	-3.5%	3.8%
- Steuern	2)	33	8'090	27	8'043	21	7'953	47	8'250	16	9'477	-16.0%	4.0%
- Ressourcenausgleich, Zahlung		466	2'059	441	1'984	418	1'882	546	2'457	617	2'775	7.3%	7.7%
- Zinsen	3)	55	82	66	97	63	90	44	81	42	80	-6.3%	-0.7%
- Emissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		110	194	146	194	169	187	164	216	145	232	7.2%	4.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				22									
- Übriges			3	2	3	3	13	5	101	3	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	861	395	369		494		506		499		-12.8%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV													
- WB Finanzvermögen	5)					20							
- Aufwertungen VV	4)								7				
- Fonds im Fremdkapital	6)			0	1								
- Fonds im Eigenkapital	4)		6										
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve				290		100							
Total	7)	14'023	14'976	14'011	14'358	14'423	14'127	14'668	15'007	15'362	16'966	2.3%	3.2%
Ergebnis		953		347		-296		340		1'604			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-3'202	-3'202	-3'215	-3'407	-3'274	2%	
Sachaufwand		-2'372	-2'255	-2'262	-2'427	-2'584	9%	
Finanzaufwand	2)	-20	-126	-147	-138	-114	468%	
Regalien, Konzessionen		3	1	1	0	4	26%	
Entgelte		2'508	1'945	2'018	1'847	2'022	-19%	
Finanzertrag	2)	426	349	335	348	388	-9%	
<i>Deckungslücke I</i>		-2'657	-3'288	-3'270	-3'777	-3'558	34%	-16'550
Transferaufwand	3)	-7'542	-7'569	-7'986	-7'353	-7'939	5%	
Durchlaufende Beiträge			-19	-56	-75	-19		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-706	-460	-437	-432	-405	-43%	
Übrige Erträge	4)		4	3	3	3		
Transferertrag	3)	4'073	4'265	4'073	3'990	4'604	13%	
Durchlaufende Beiträge			19	56	75	19		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		706	460	437	432	405	-43%	
<i>Transfersaldo</i>		-3'469	-3'301	-3'909	-3'360	-3'332	-4%	-17'371
<i>Deckungslücke II</i>		-6'126	-6'589	-7'180	-7'137	-6'890	12%	-33'921
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		6'846	6'800	6'753	6'762	7'917		35'079
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		720	211	-426	-374	1'028	43%	1'158
Zinsaufwand	5)	-17	-23	-26	-15	-14	-16%	
Zinsertrag	5)	24	33	27	17	12	-48%	
<i>Zinssaldo</i>		7	10	1	3	-2		19
<i>Deckungsbeitrag I</i>		727	221	-425	-372	1'026	41%	1'177
Grundstückgewinnsteuern		1'243	1'243	1'200	1'488	1'560		6'733
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'970	1'464	775	1'116	2'586	31%	7'910
Abschreibungen Finanzvermögen		-32						-32
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	668	-639	-32	26	-669		-646
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-298	566	-406	1'146	-1'609		-602
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'308	1'391	336	2'288	307		6'630
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-943	-4'469	-904	-1'237	-2'491		
Investitionen Finanzvermögen			803	-80				
Buchgewinne/-verluste			-22					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)		33	-50	7	-31		
Geldfluss aus Investitionen		-943	-3'655	-1'035	-1'230	-2'522		-9'385
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)			4'000		-2'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		42	-46	22	-8	-222		
Veränderung Finanzanlagen	10)		2	2	2	2		
Geldfluss aus Finanzierungen		42	-44	4'023	-6	-2'220		1'795
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	1'407	-2'309	3'324	1'052	-4'435		-961
Endbestand flüssige Mittel		5'104	2'795	6'119	7'171	2'736		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	3'000	3'000	7'000	7'000	5'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.41%	0.41%	0.15%	0.15%	0.29%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		7.50	6.50	4.93	3.93	4.30		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Ottenbach Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	207		153		95		142		88		685	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	70	21					2		1	1	73	22
Bildung	154		1'144		354		129	19	281	11	2'061	30
Kultur, Sport und Freizeit	10										10	
Gesundheit	49				1'974	1'974					2'023	1'974
Soziale Sicherheit	105								2'000		2'105	
Verkehr	44		2'366	16	332	18			22		2'764	34
Umweltschutz und Raumordnung	30										30	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	669	21	3'663	16	2'754	1'992	273	19	2'392	12	9'751	2'061
Wasserwerk	386	198	678	85	478	140	858	243	505	143	2'906	808
Abwasserbeseitigung	369	262	418	189	245	535	572	208	113	364	1'717	1'558
Abfallwirtschaft					110	16	4				114	16
Subtotal Gebührenhaushalte	755	460	1'096	274	833	691	1'434	451	618	507	4'737	2'382
Total	1'424	481	4'759	290	3'588	2'683	1'707	470	3'010	519	14'488	4'443
Nettoinvestitionen VV	943		4'469		904		1'237		2'491		10'045	
Finanzvermögen												
Total	-	-	439	1'242	92	12	-	-	-	-	531	1'254
Nettoinvestitionen FV	-		-803		80		-		-		-723	
Total Nettoinvestitionen	943		3'666		984		1'237		2'491		9'322	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Ottenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'104		2'795		6'119		7'171		2'736		-46%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		40		25		17		47		53		32%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)			8		6		5		3		
- Übrige Finanzanlagen		33										-100%
- Sachanlagen		8'040		7'547		7'607		7'607		7'607		-5%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		583		2'319		2'351		2'325		2'994		414%
Total Finanzvermögen		13'800		12'693		16'101		17'155		13'393		-3%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		6'373		9'686		9'943		9'698		11'579		82%
- Wasserwerk		467		1'020		1'313		1'837		2'080		345%
- Abwasserbeseitigung		3'055		3'086		2'680		2'901		2'512		-18%
- Abfallwirtschaft						90		91		88		
Total Verwaltungsvermögen		9'895		13'791		14'027		14'527		16'259		64%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			247		189		203		225		9	-96%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'061		4'735		4'357		5'421		3'855	26%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			399									-100%
- Langfristige Schulden			3'000		3'000		7'000		7'000		5'000	67%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)					74		24		31			
- Übriges Fremdkapital			17		630		603		684		641	3669%
Total Fremdkapital		6'724		8'629		12'186		13'362		9'505		41%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			317		472		581		580		634	100%
- Abwasserbeseitigung			2'604		2'652		2'814		2'837		2'988	15%
- Abfallwirtschaft			302		306		317		334		351	16%
- Fonds	5)		272									-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)				290		390		390		390	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			13'476		14'135		13'839		14'179		15'783	17%
Total Eigenkapital		16'971		17'855		17'941		18'320		20'146		19%
Total		23'695	23'695	26'484	26'484	30'127	30'127	31'682	31'682	29'652	29'652	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

15

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'553	2'593	2'706	2'743	2'847		
Gesamtsteuerfuss	117%	117%	117%	117%	117%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	14.0%	10.8%	5.7%	8.0%	16.3%	➔	11.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	5.9%	-2.4%	1.0%	1.2%	-2.5%	↗	0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	205%	32%	83%	90%	104%	↗	78% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	6.3%	4.6%	5.2%	5.4%	4.8%	↑	5.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.6%	1.8%	1.4%	1.4%	1.6%	k.A.	1.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	49%	59%	88%	91%	56%	↗	68% ø
Nettovermögensquotient	5) 104%	60%	58%	56%	49%	↗	65% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'772	1'567	1'446	1'383	1'365	↗	1'707 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	4	5	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	67%	63%	54%	52%	63%	↑	60% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.3%	-0.6%	1.0%	0.8%	0.2%	↑	0.2% ø
Investitionsanteil	10.7%	28.6%	22.4%	11.8%	18.4%	↘	18.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		48			↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 793	1'510	1'587	1'954	3'755		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 22.8%	15.8%	4.6%	13.1%	30.7%	↑	17.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'905	2'841	2'705	2'662	3'023		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 759	556	279	407	908		582 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -369	-1'724	-334	-451	-875		-751 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	310	-30	-	-		56 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 390	-858	-85	-44	33		-113 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'385	5'563	5'258	5'311	5'681		5'440 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'262	1'323	1'372	1'368	1'396		1'344 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	6'815	6'610	6'739	6'785	7'274
- Einkommen	6'815	5'788	5'952	5'941	6'392
- Vermögen		821	787	845	882
<i>Juristische Personen</i>		375	383	262	257
- Gewinn		349	357	235	228
- Kapital		26	26	26	29
Total	6'815	6'985	7'123	7'047	7'531
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%	91%	91%	91%	91%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'199	6'015	6'133	6'175	6'619
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		342	349	238	234
Steuererträge aus früheren Jahren	536	351	117	272	733
Nachsteuern	18	46	3	35	5
Aktive Steuerauscheidungen	43	59	180	93	357
Passive Steuerauscheidungen	-114	-121	-136	-219	-200
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-6	-7	-4	-4
Quellensteuern	93	39	38	97	98
Personalsteuern	52	52	54	53	55
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'823	6'777	6'730	6'740	7'896
Tatsächliche Forderungsverluste	28	22	17	42	12
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	28	22	17	42	12
Grundstückgewinnsteuern	1'243	1'243	1'200	1'488	1'560
Hundesteuern	24	24	23	22	21
Total Ertrag Sondersteuern	1'267	1'266	1'223	1'510	1'581
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'905	2'841	2'705	2'662	3'023
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'908	2'841	2'704	2'662	3'022
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Ottenbach

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

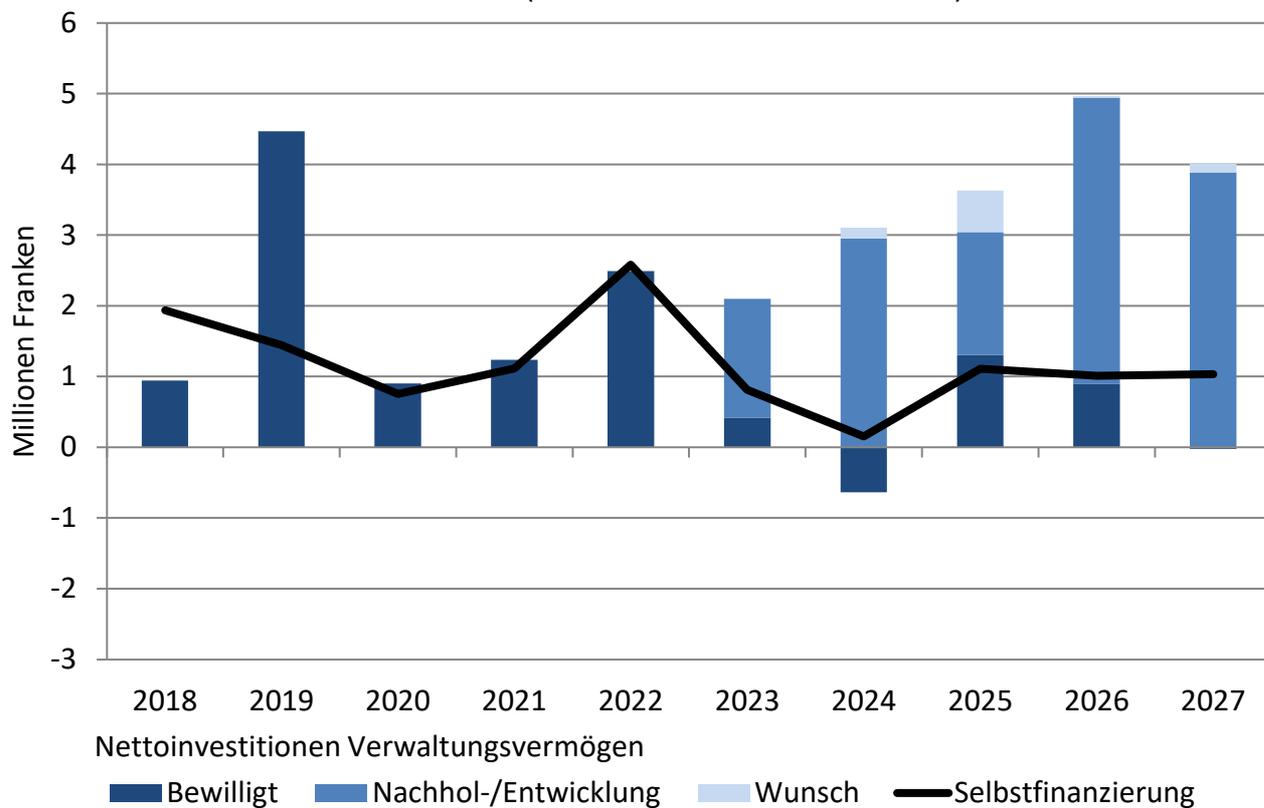
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

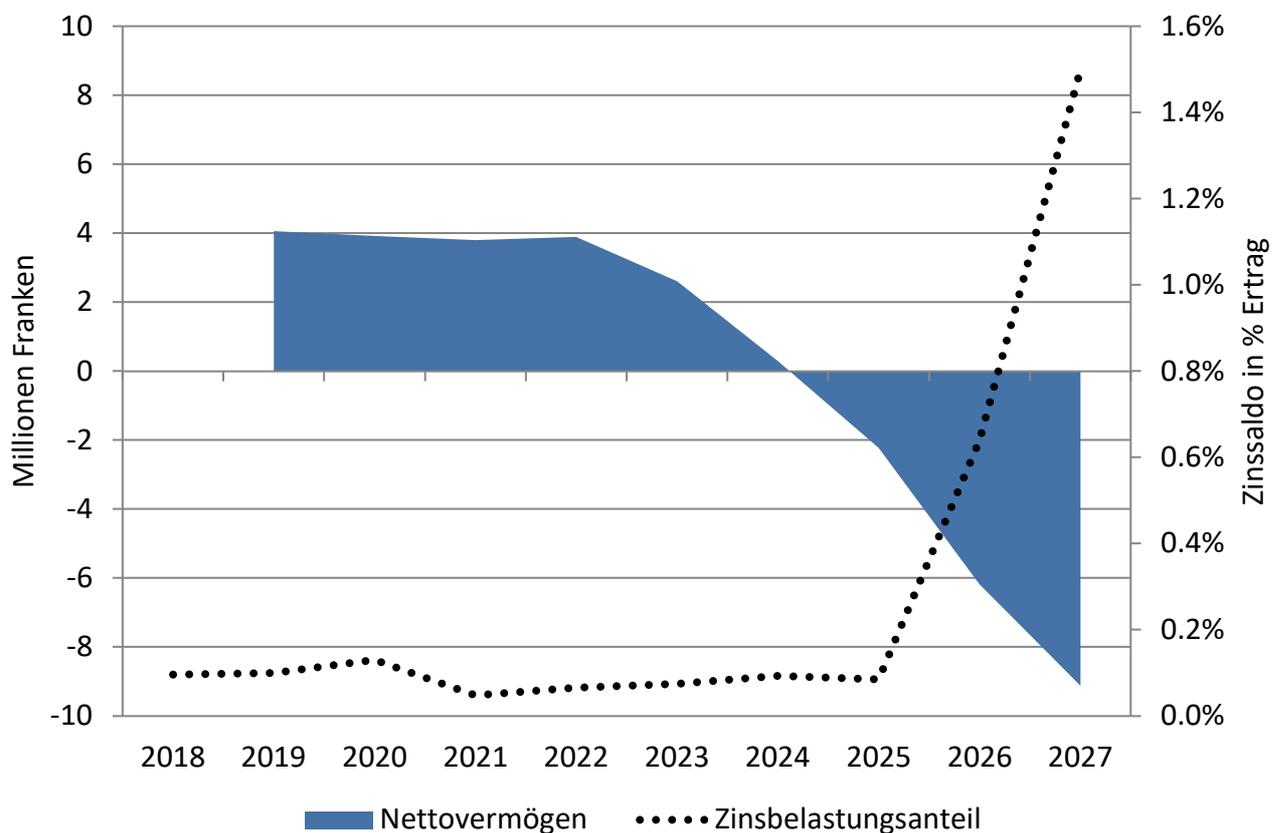
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



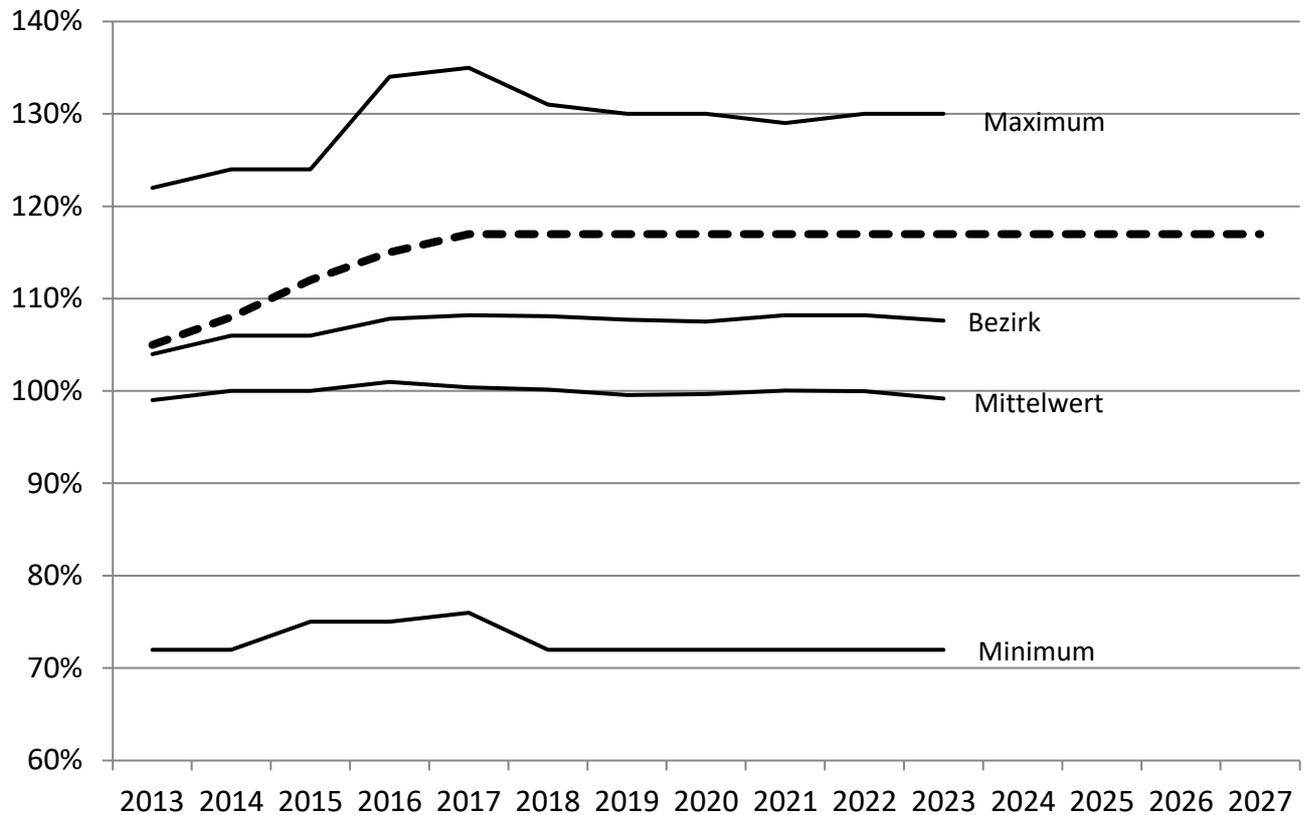
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



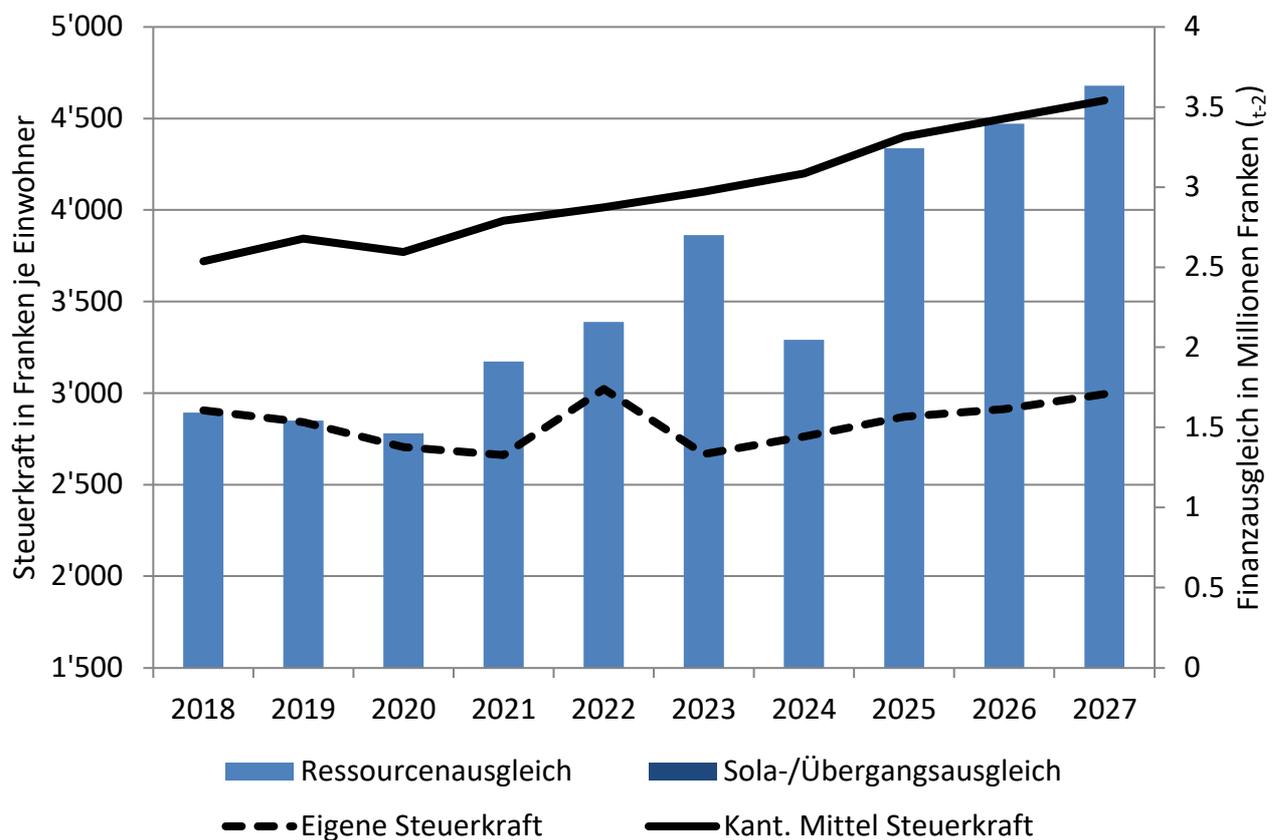
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



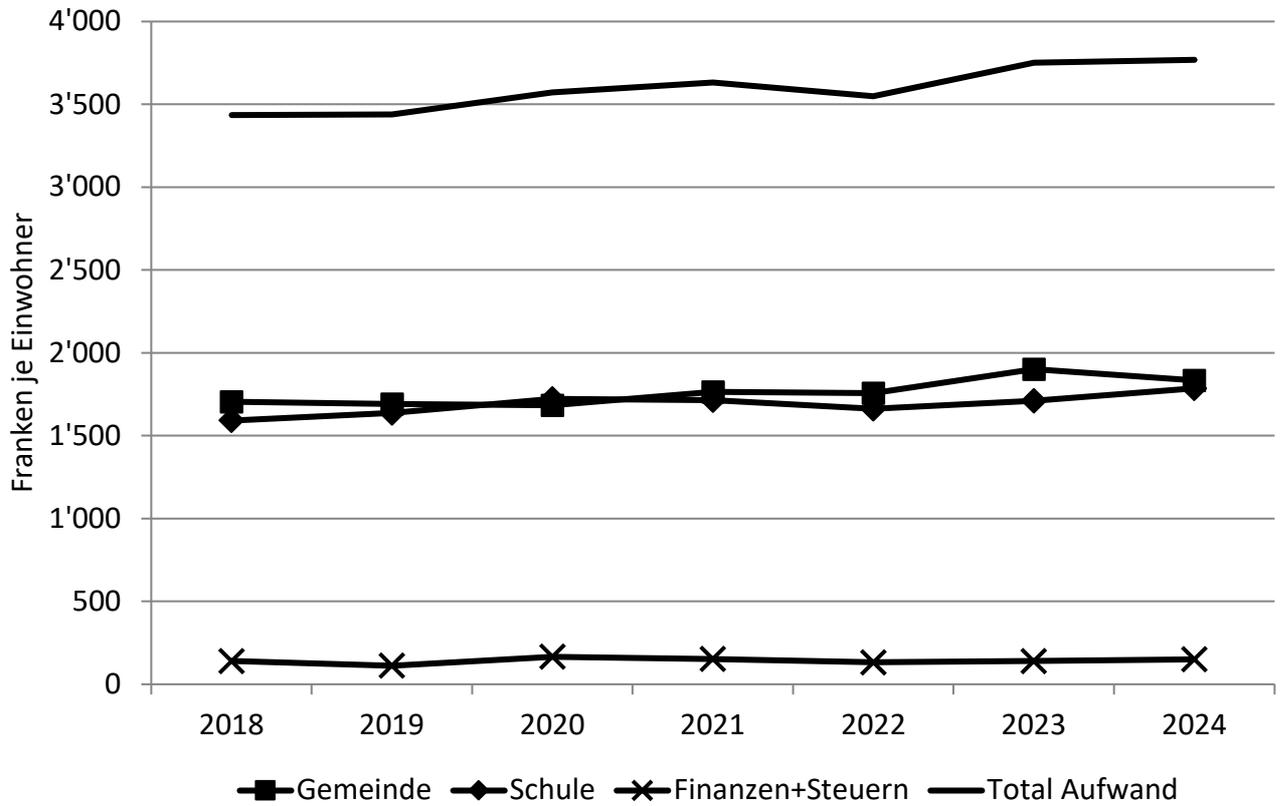
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



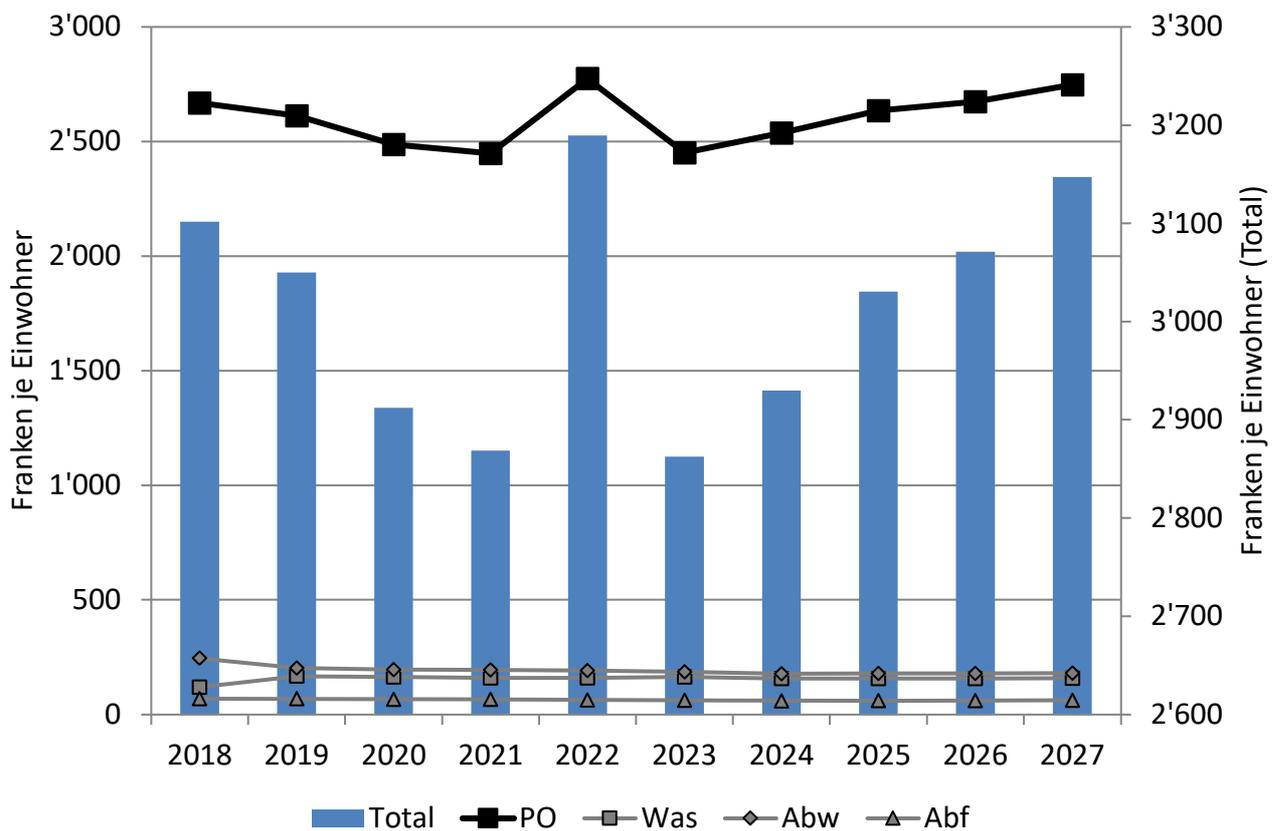
Entwicklung spezifischer Aufwand

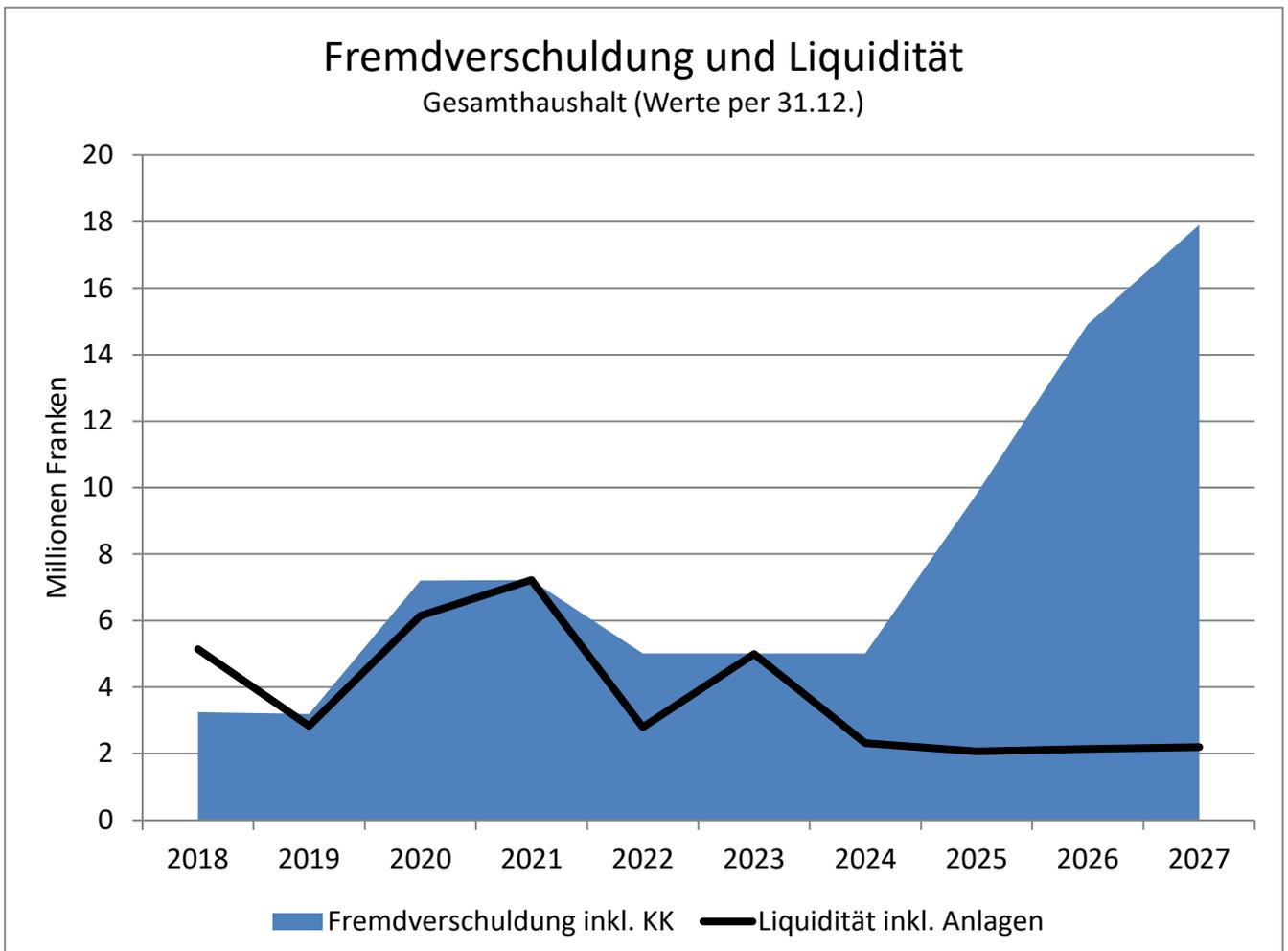
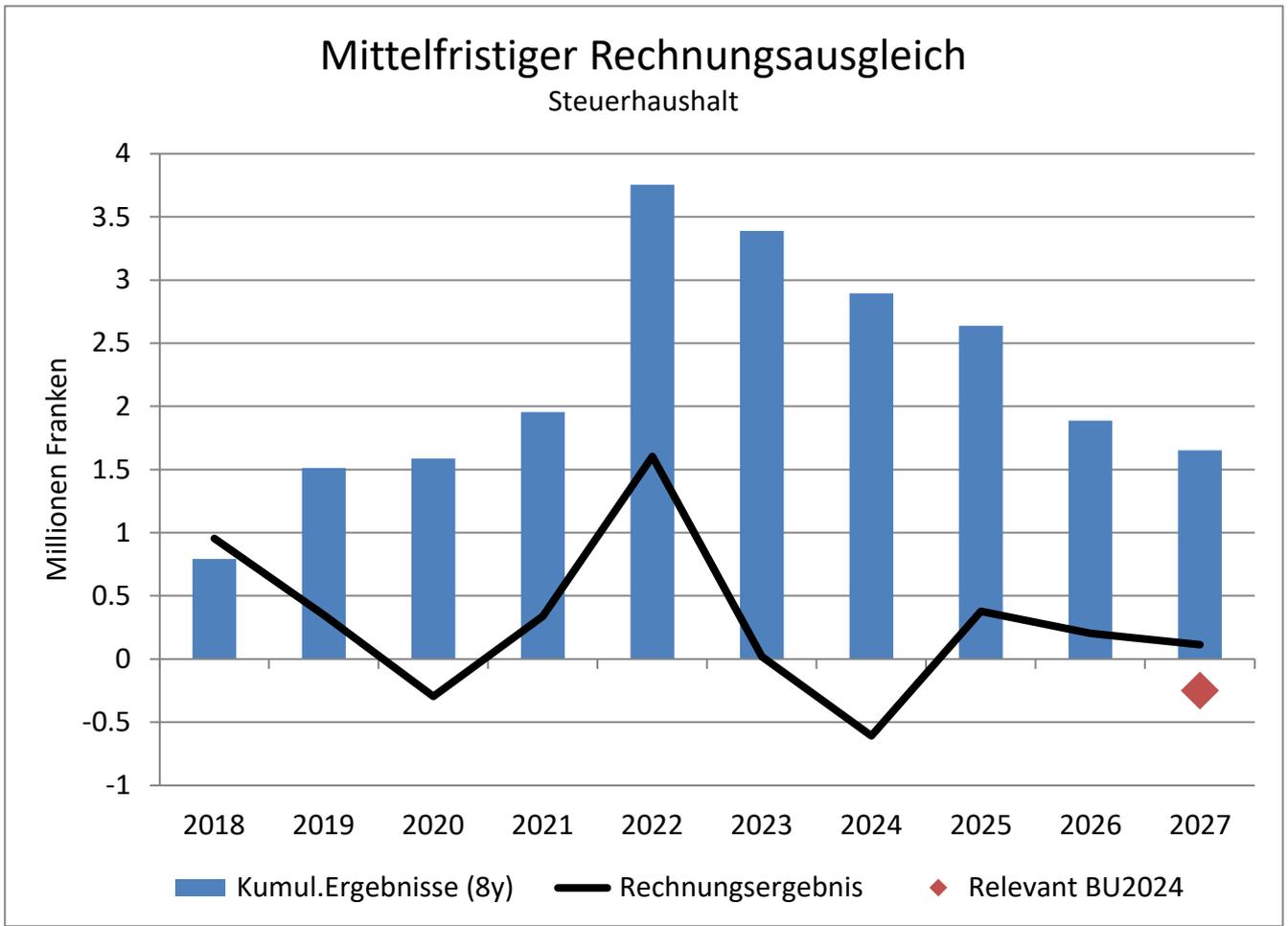
Steuerhaushalt



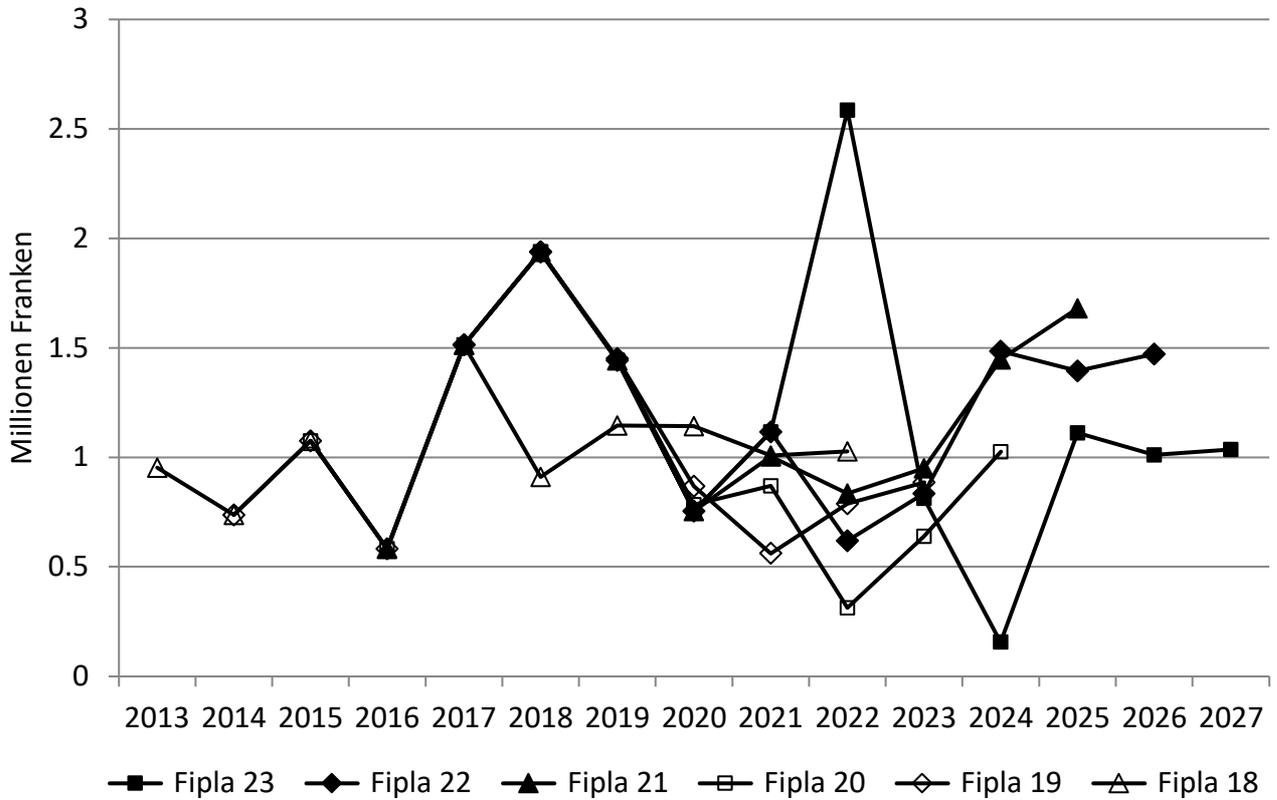
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

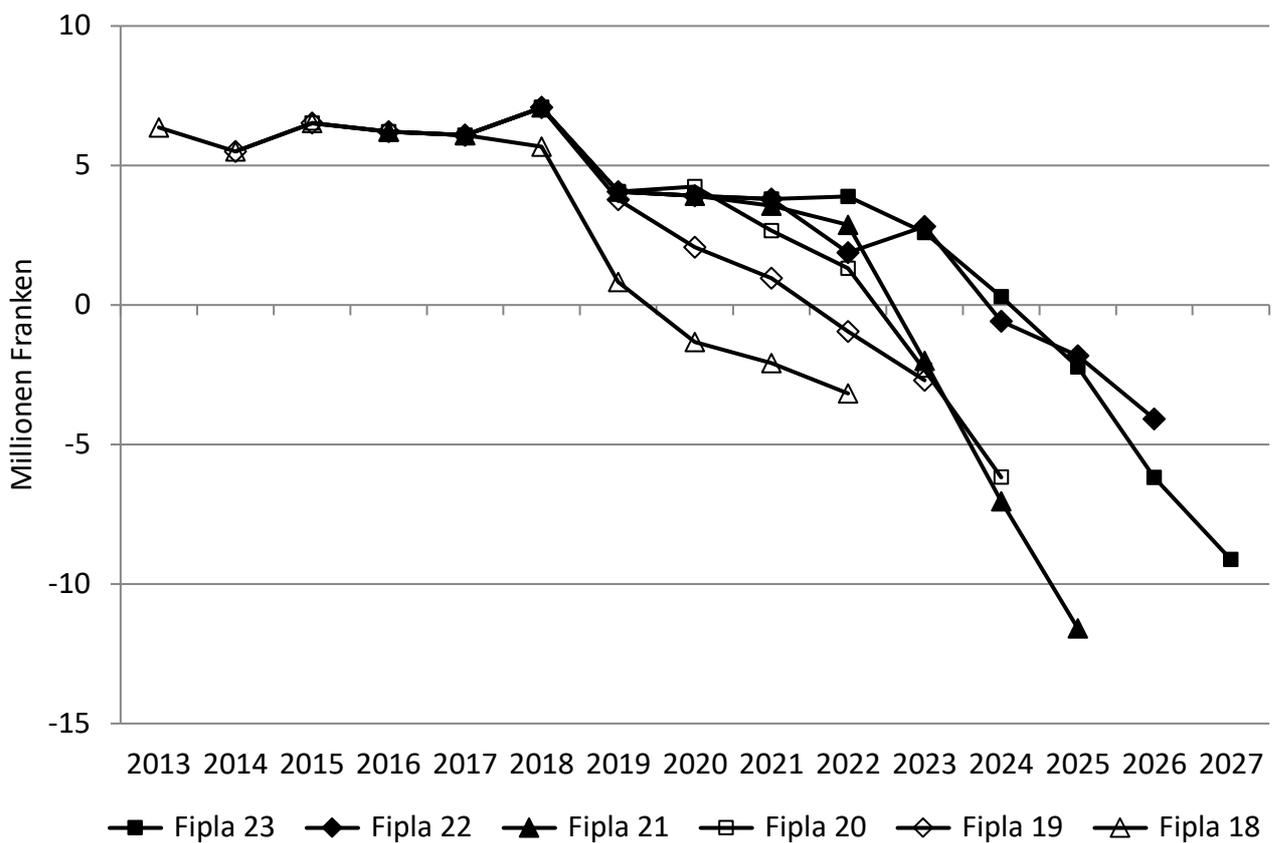




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

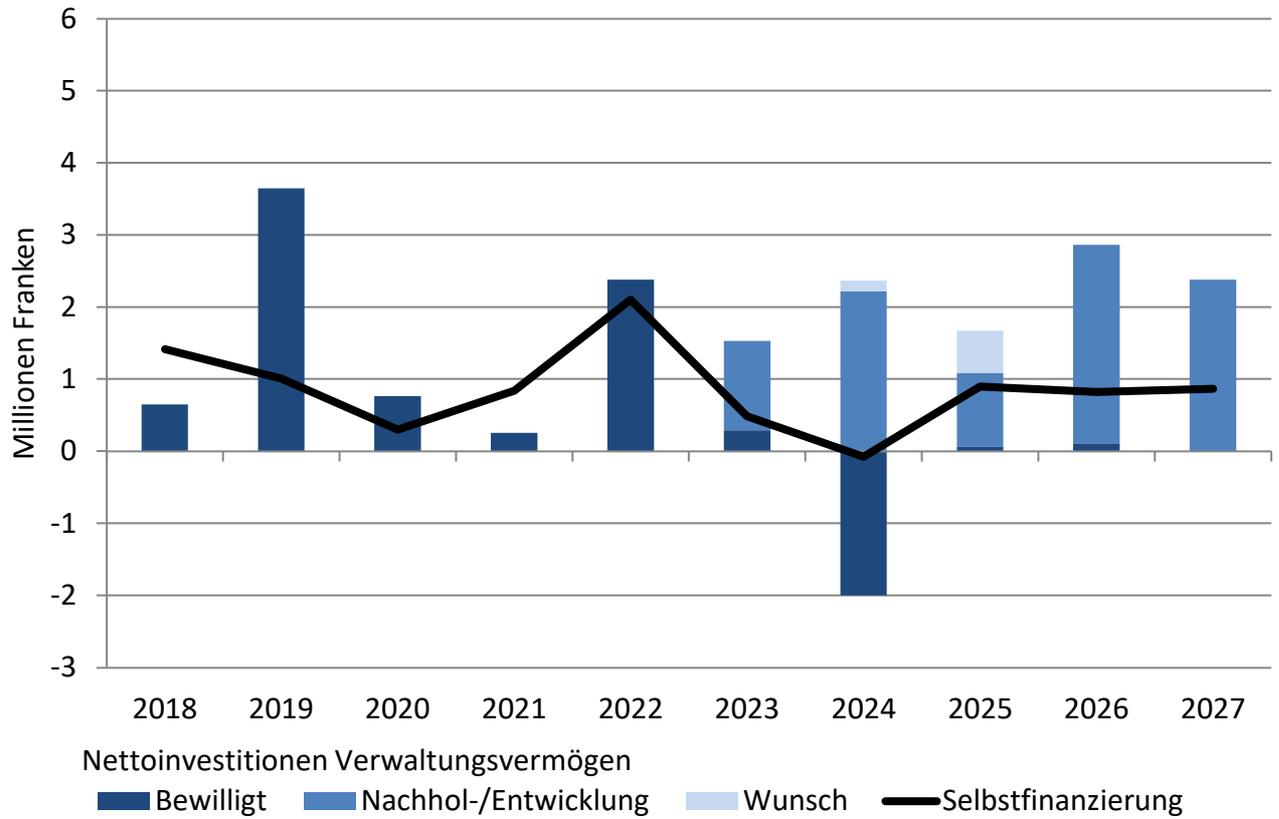


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



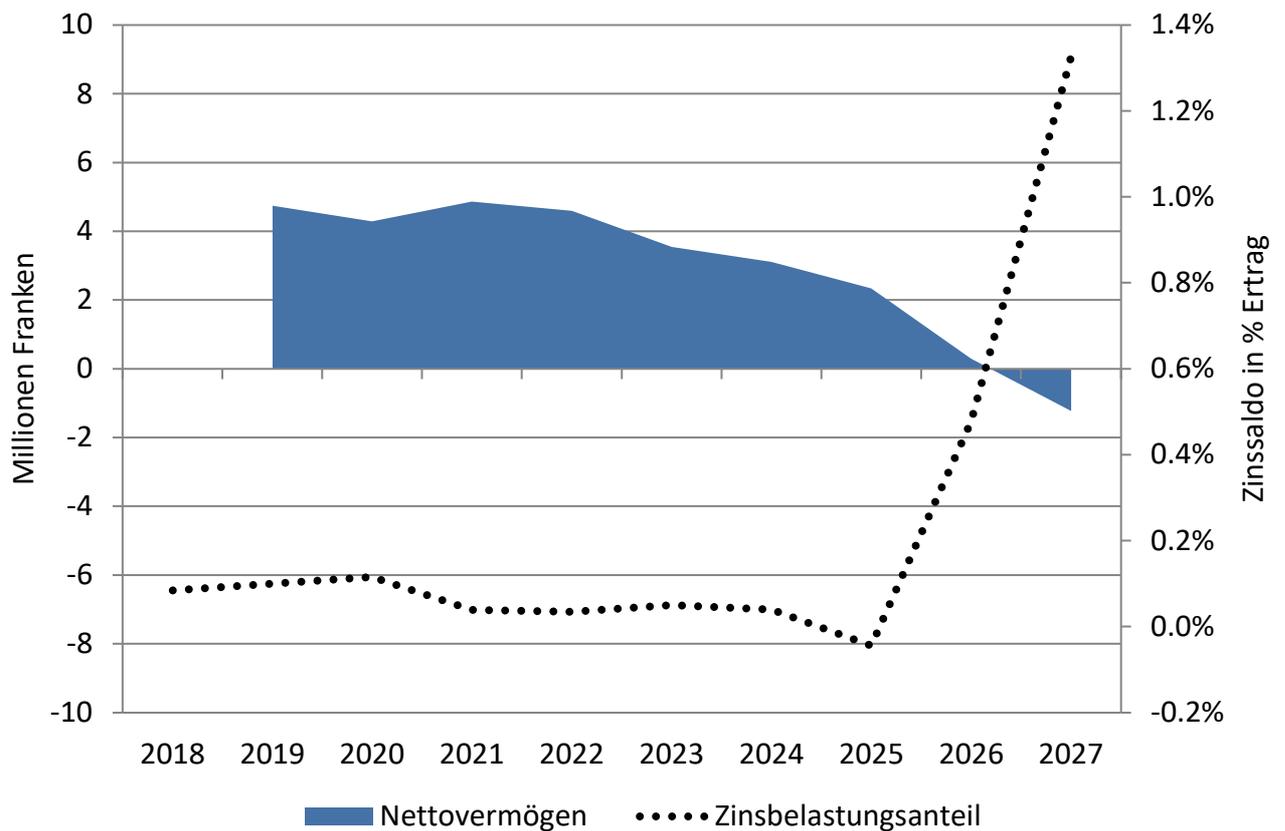
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



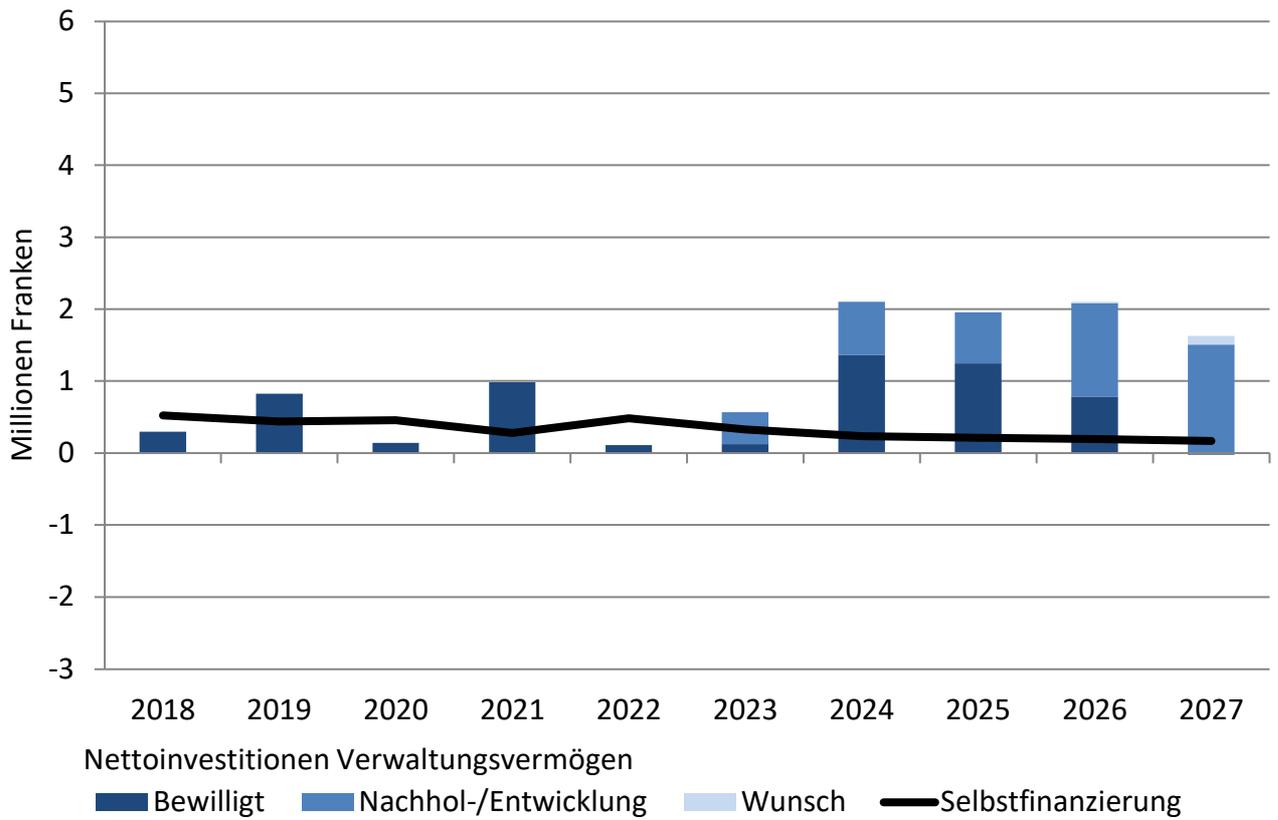
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



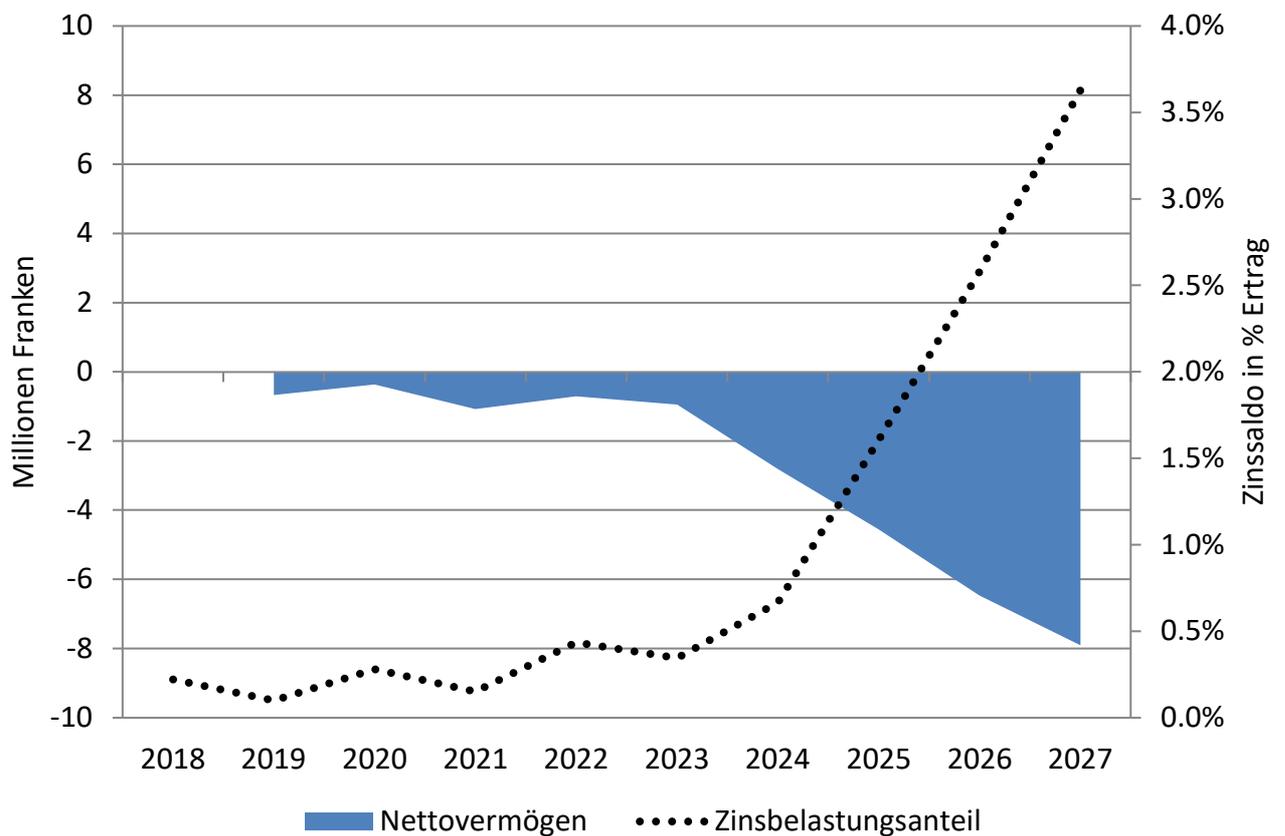
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Ottenbach

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenab-schöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturunbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

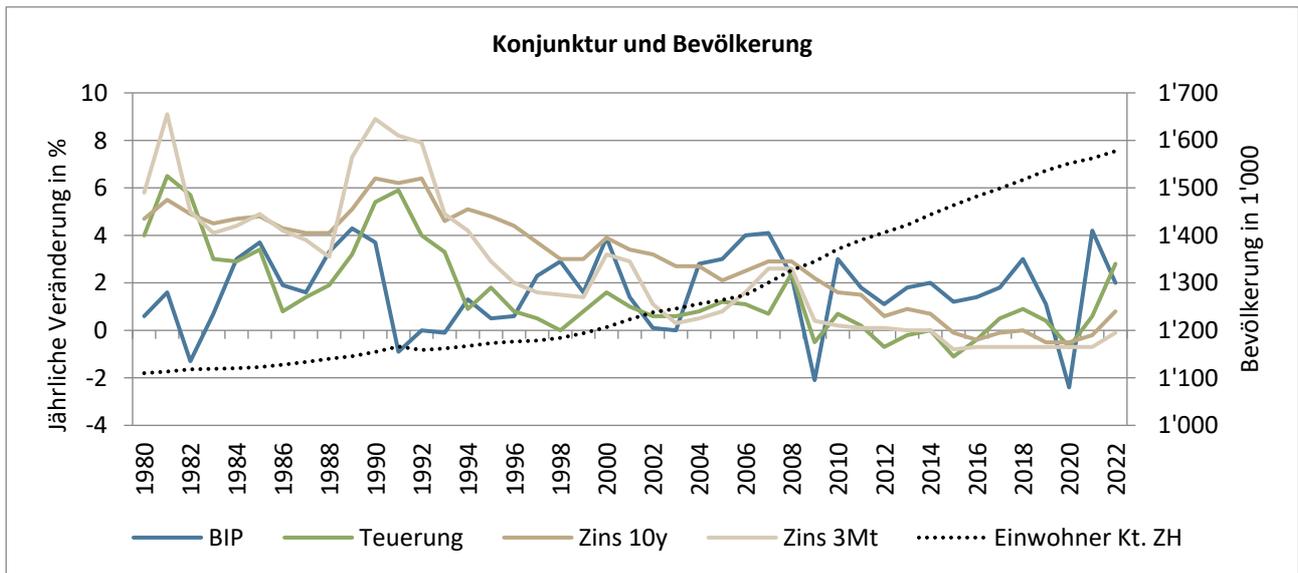
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

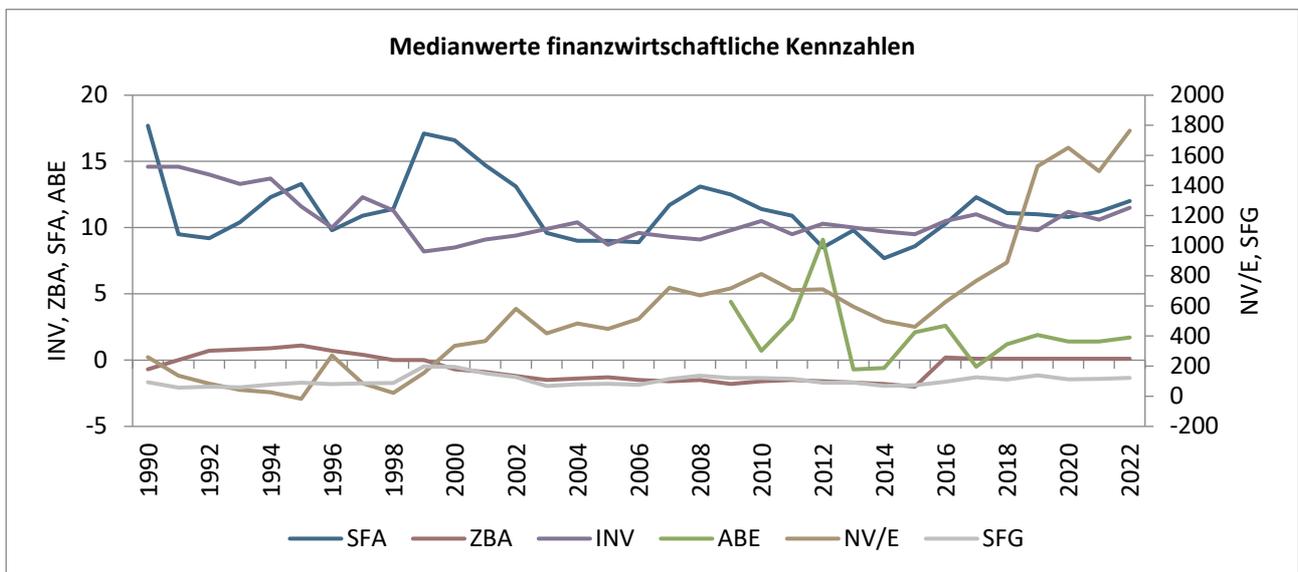
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



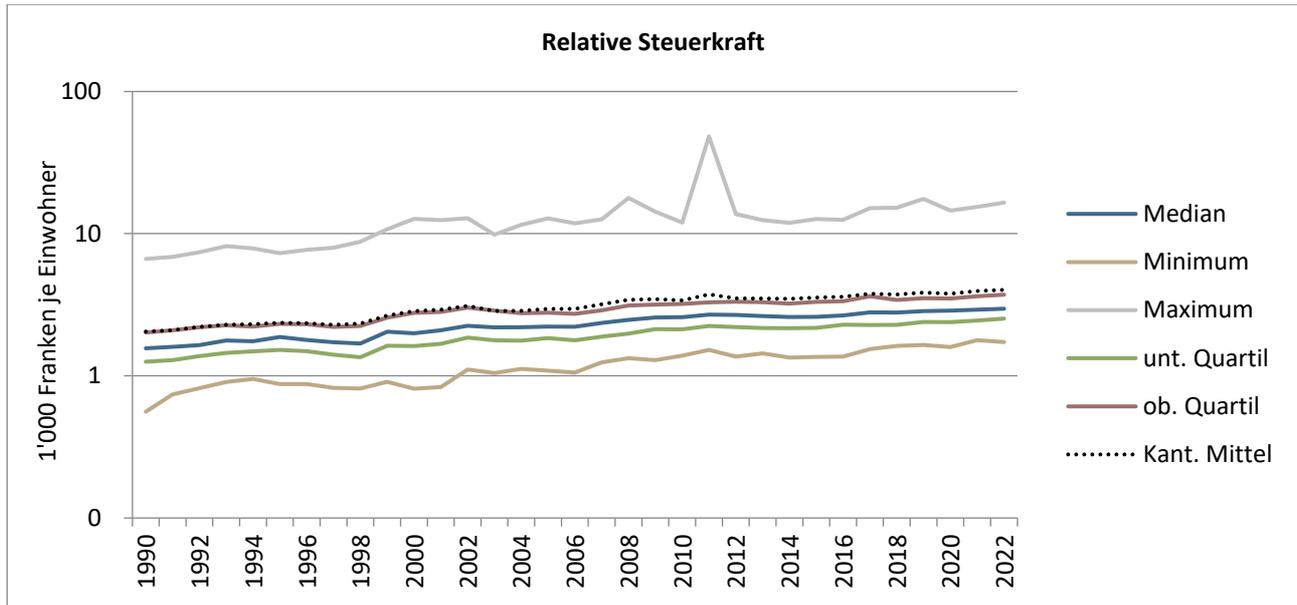
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

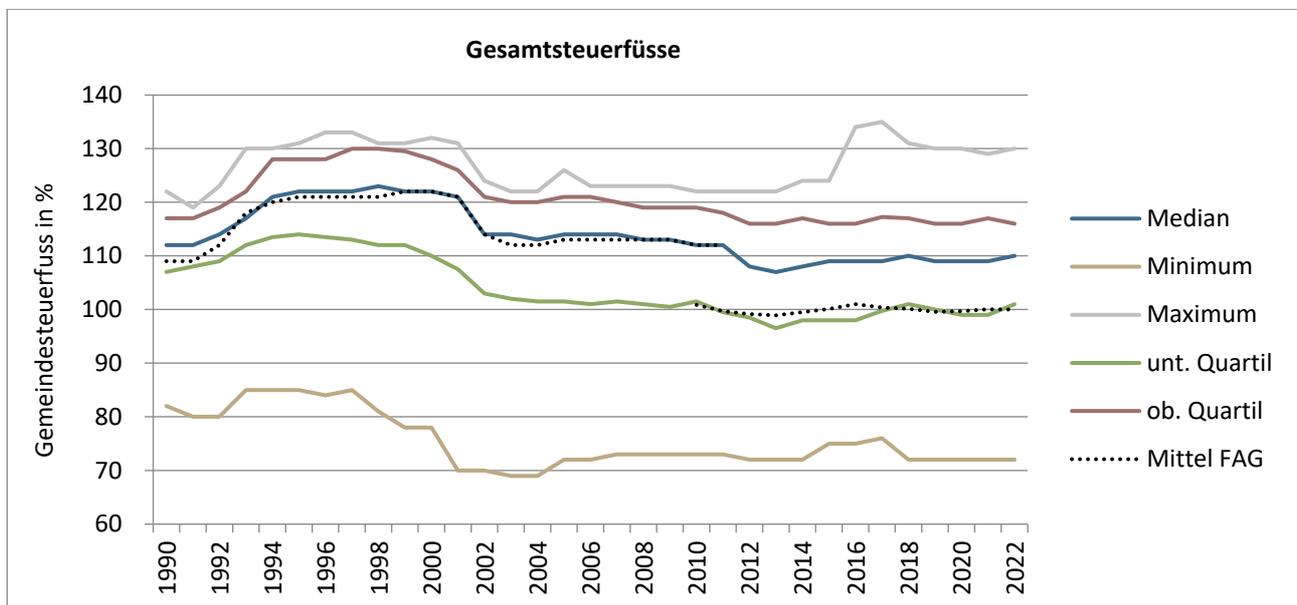
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

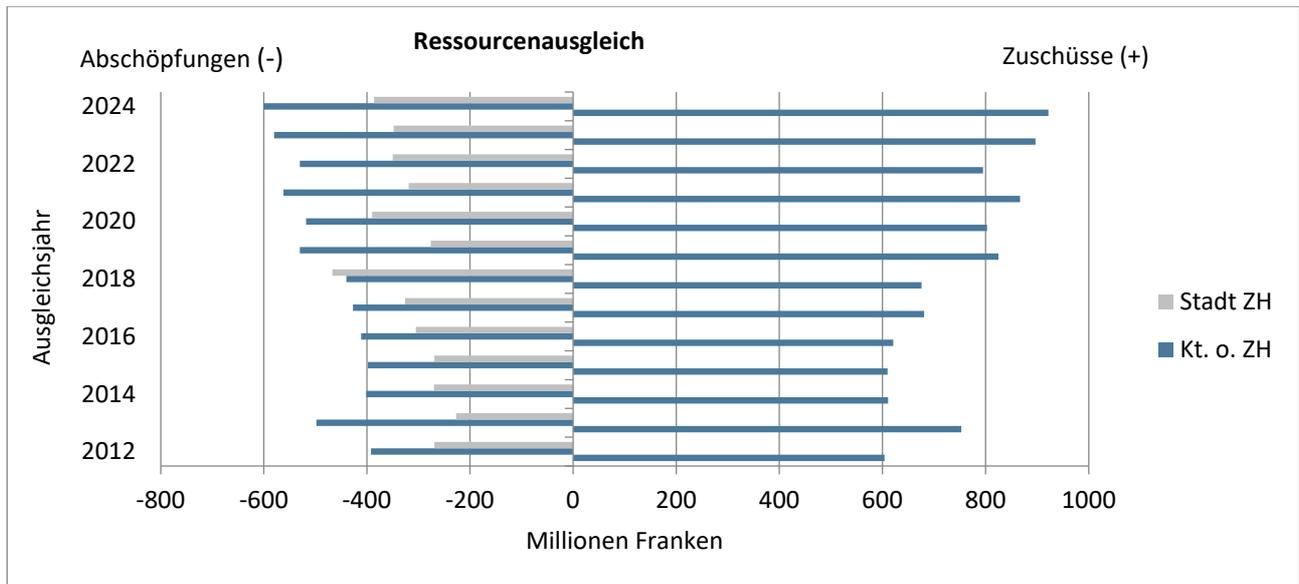


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

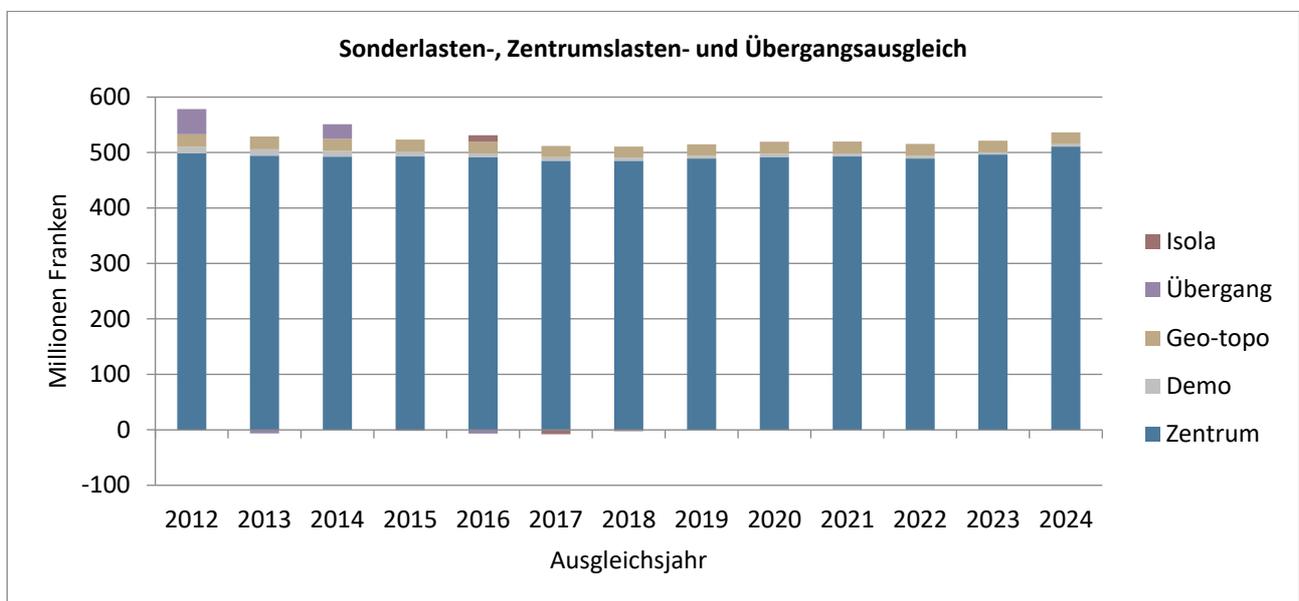
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



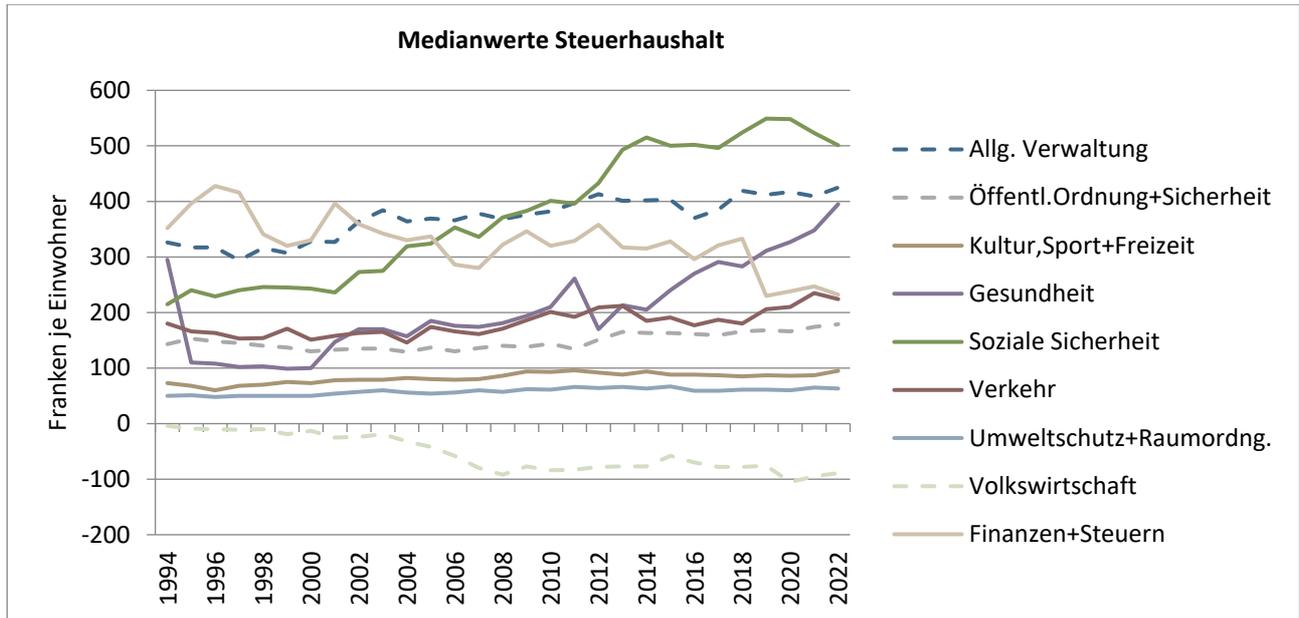
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

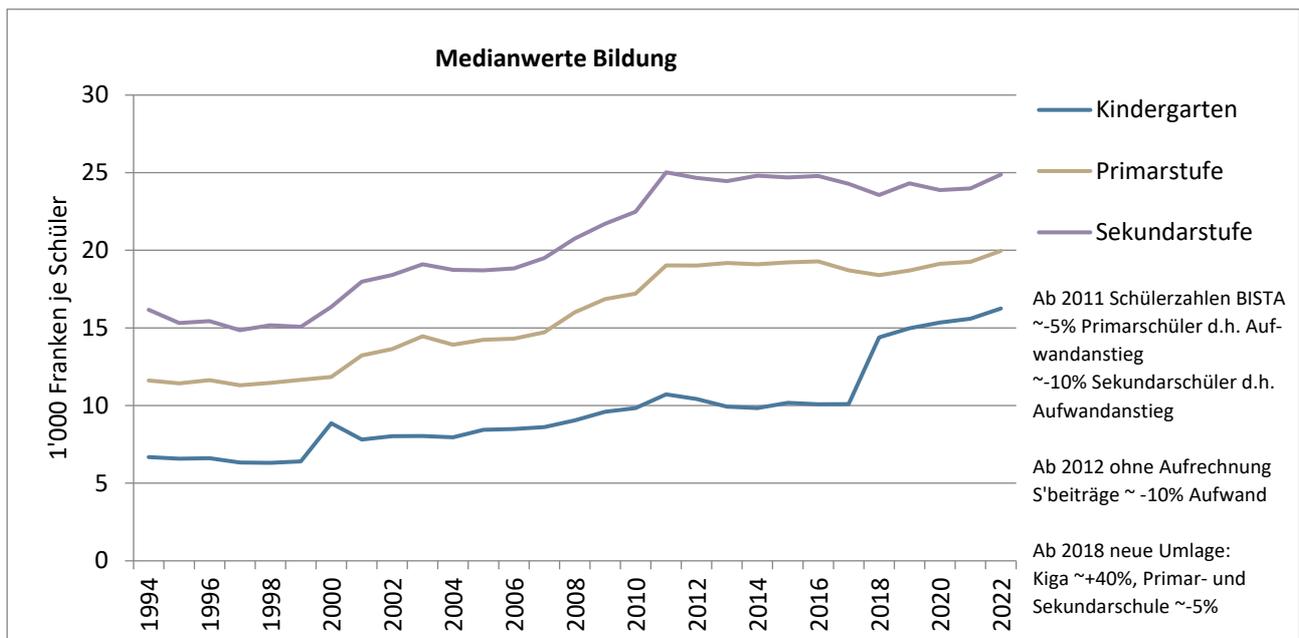
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



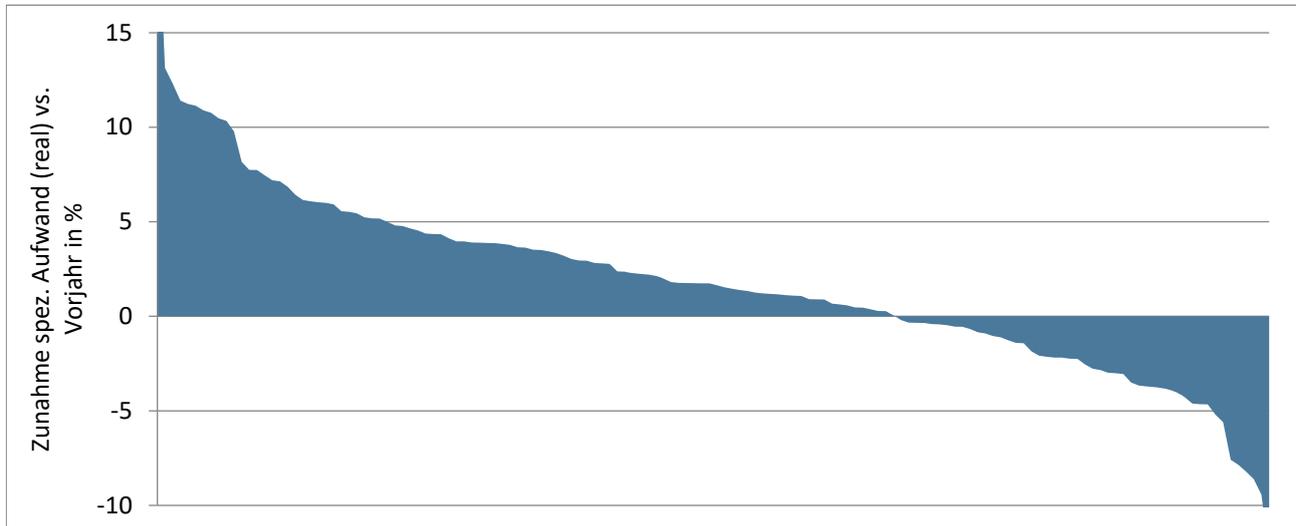
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

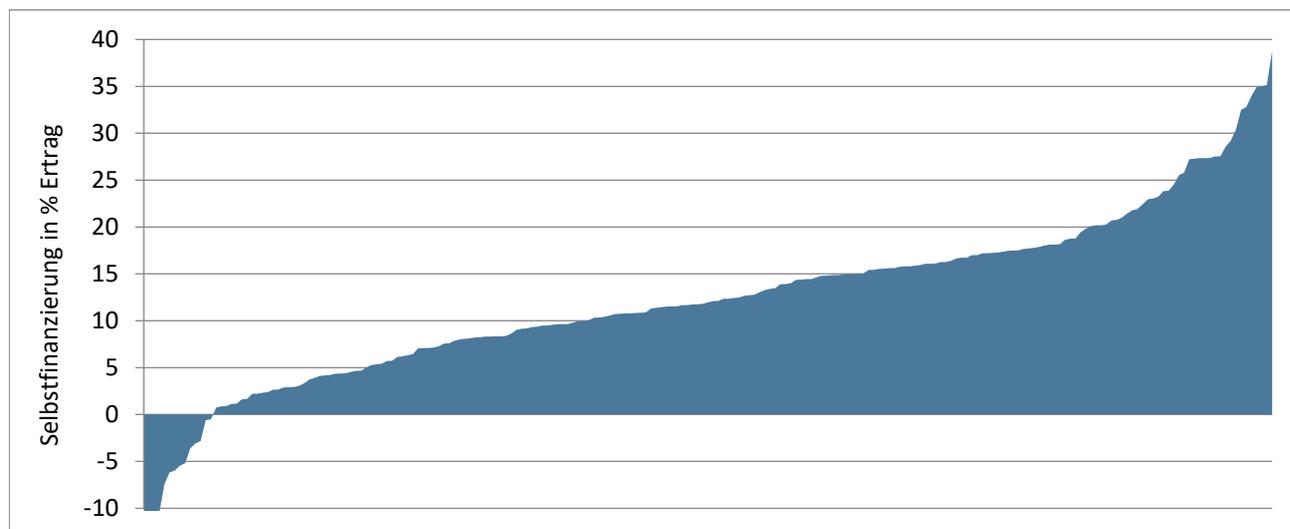
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



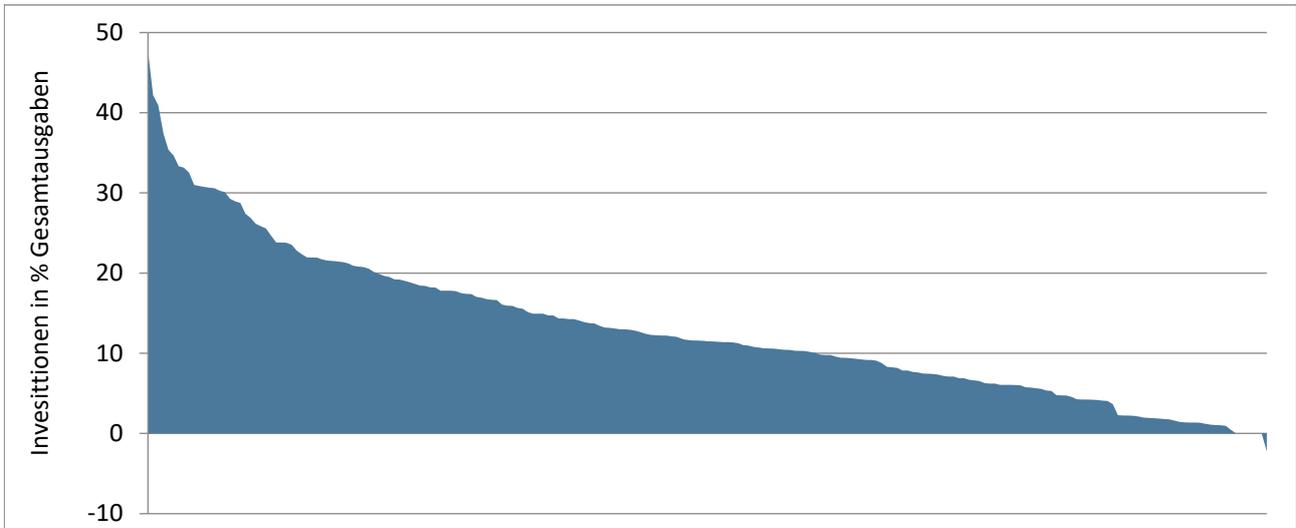
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



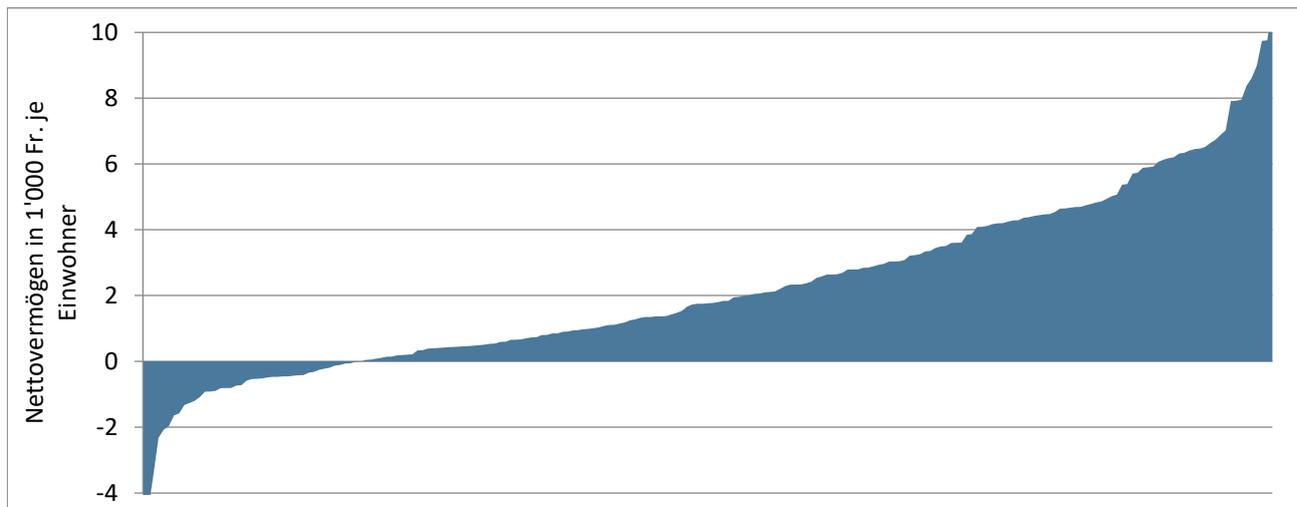
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhebungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

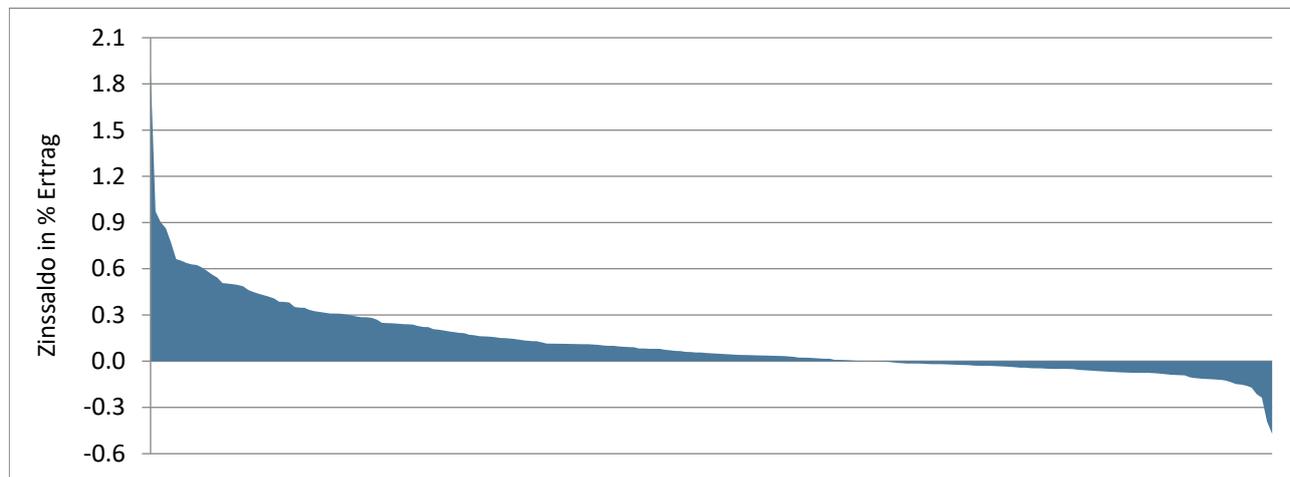
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

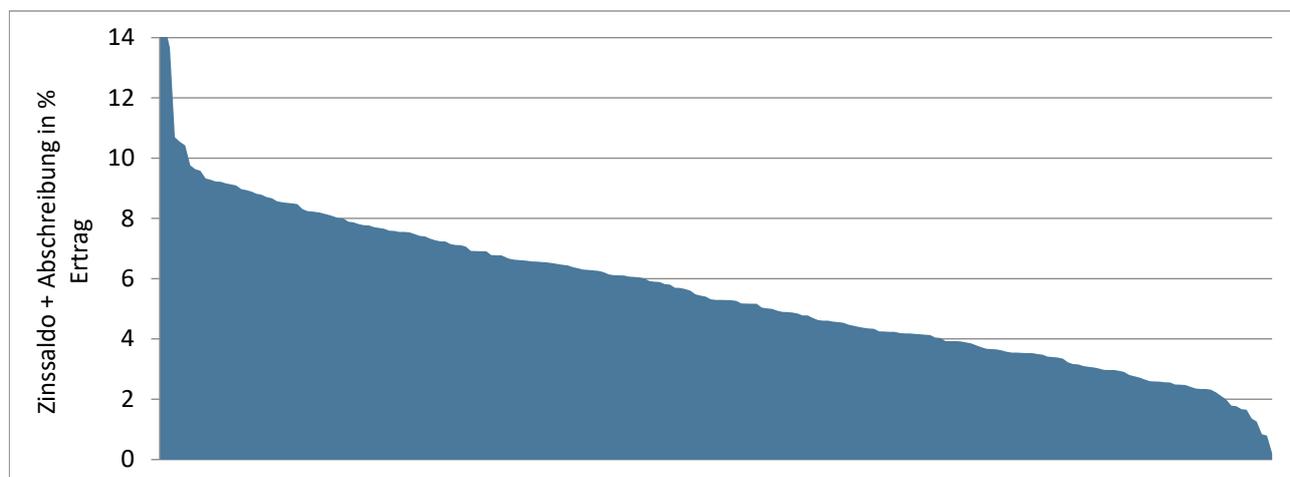
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

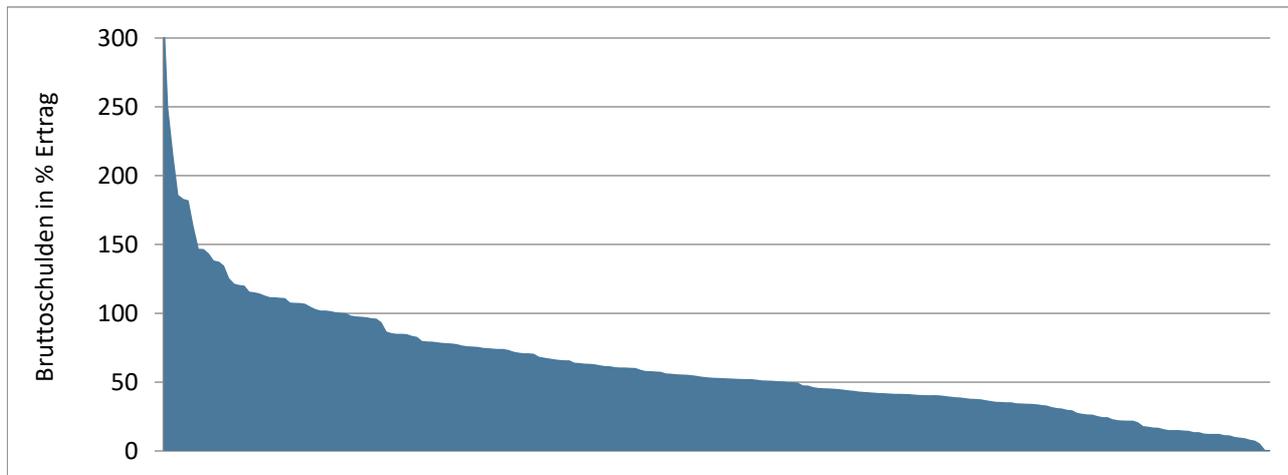
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

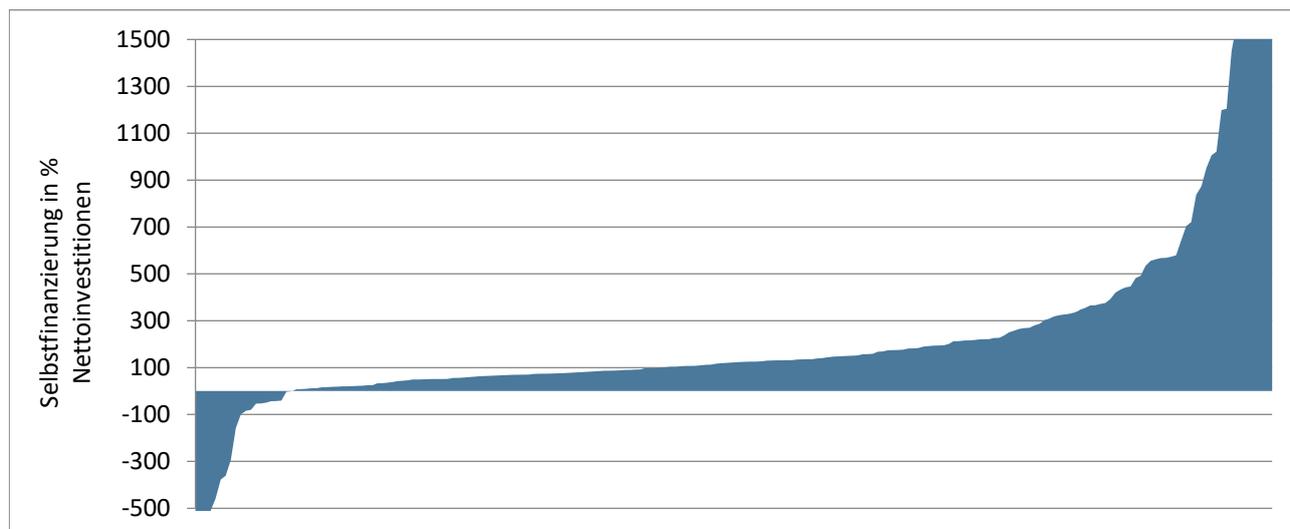
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

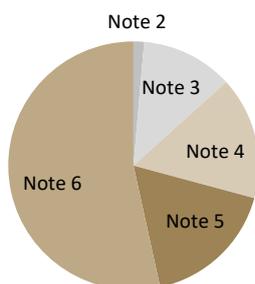
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt